FLACHAU



Gemeindenachrichten Juni 2015



Fertigstellung 1 Etappe Mietwohnbau Försterfeld



Aktuelles zum Lärmschutz Tauernautobahn



Großes Goldenes Ehrenzeichen für Weltmeisterin Claudia Riegler





Liebe Flachauerinnen und Flachauer, geschätzte Sommergäste!

Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit dürfen wir Ihnen die Sommerausgabe der Flachauer Gemeindenachrichten übermitteln. Wir wollen Ihnen damit aktuell wichtige Informationen aus unserem Gemeinde- und Ortsgeschehen zukommen lassen.

Die abgelaufene Wintersaison war wieder eine sehr erfolgreiche, es konnte trotz des sehr späten Wintereinbruches ein Rekord-Nächtigungsergebnis erzielt werden. Ich darf mich in diesem Zusammenhang ganz besonders bei unseren Liftgesellschaften bedanken, ohne deren großartige Infrastruktur, wie Beschneiungsanlagen samt Pistenpräparierung, Aufstiegshilfen etc. der Skibetrieb nicht in diesem uneingeschränkten Ausmaß möglich gewesen wäre.

Der Höhepunkt des Winters war sicherlich wieder das alpine Damen-Weltcuprennen im Jänner 2015. Eine perfekte Organisation sowie an die 15.000 begeisterte Zuschauer haben bewiesen, dass der Damen-Nachtslalom bei uns in Flachau bereits zu einem jährlich stattfindenden Klassiker geworden ist. Mein Dank gilt an dieser Stelle wieder allen, die zum hervorragenden Gelingen beigetragen haben.

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung unserer guten Infrastruktur in Angriff genommen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit wird auf dringend notwendige Straßensanierungen, wie dem Schachen-Bichl-Weg, dem Grießenkarweg oder der Flachauwinklstraße gelegt. Der zweite Teil des Geh- und Radweges samt Verkehrsberuhigungsinseln durch Reitdorf wird im Herbst errichtet.

Wir setzen auch unsere Bemühungen im Hochwasserschutzbereich fort, in diesem Jahr wurde bereits mit der Verbauung des Rohrgrabens und der Enns im Bereich Vorderrohr begonnen.

Abgeschlossen wurden die Verhandlungen mit der ASFINAG bezüglich der Lärmschutzmaßnahmen für den Ortsteil Reitdorf. Hier haben wir uns in einer Bürgerversammlung auf ein Alternativprojekt zur geplanten Einhausung in Leichtbauweise geeinigt.

Der Sommer bietet wieder ausreichend Gelegenheit das Kulturangebot auf Schloss Höch zu genießen. Es wurde vom Kulturverein unter Obmann Rupert Kreuzer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Aber auch sonst werden laut unserem beiliegenden Veranstaltungskalender wieder viele örtliche Veranstaltungen durchgeführt, ich darf euch alle herzlich zur Teilnahme einladen.

Ich darf mich abschließend bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer überaus guten Dorfgemeinschaft bedanken.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen einen angenehmen Sommer mit möglichst vielen Sonnenstunden und einen schönen und erholsamen Urlaub.

Mit herzlichen Grüßen Euer Bürgermeister

Thomas Oberreiter

Lärmschutz Tauernautobahn Bereich Reitdorf

Bezüglich des Lärmschutzes für Reitdorf wurde am 27. März 2015 im Festsaal Flachau ein Sprechtag für alle betroffenen Gemeindebürger und im Anschluss eine Bürgerversammlung abgehalten. Dabei wurden von Vertretern der ASFINAG und deren Planern die Lärmschutzmaßvorgesehenen nahmen vorgestellt. Diese beinhalten anstatt der vereinbarten Einhausung in Leichtbauweise (Schallschutzeindeckung) die Ausbildung einer Kombination von gekrümmten und geraden Lärmschutzwänden. Die gekrümmten Wände haben eine lichte Höhe von 7,40 m, die geraden Wände eine Höhe von bis zu 5,50 m. Mit dieser Maßnahme wird laut Angabe der ASFINAG bzw. deren Planungsbüros ein annähernd gleich guter Lärmschutz wie mit der Schallschutzeindeckung erreicht. Ein Vorteil der neuen Planung ist auch, dass durch die gekrümmten Lärmschutzwände ein längerer Abschnitt geschützt werden kann. Aufgelassen werden in der Folge auch die beiden Parkplätze im Bereich Steinerbauer.

Die Angaben der ASFINAG bzw. deren Planer wurden von der Gemeinde durch zwei unabhängige Lärmschutzgutachter überprüft, dabei wurde von beiden Büros die Richtigkeit der Angaben und der prognostizierten Lärmschutzwerte bestätigt. Die Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen für diesen

Bereich wurde für 2017 zugesagt. Alle interessierten Gemeindebürger können jederzeit im Gemeindeamt in die Planunterlagen Einsicht nehmen, für alle nahe gelegenen Objekte sind auch detaillierte Angaben über die zu erwartende Lärmverbesserung vorhanden.

Bezüglich eines wirksamen Lärmschutzes für die Liegenschaften Nestlbichl und Gensbichl gibt es noch abschließende Gespräche von der ASFINAG mit den Grundeigentümern. Auch hier hoffen wir auf einen baldigen Abschluss der Verhandlungen, bzw. dass auch für diese beiden so stark betroffenen Gehöfte eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann.

Mietwohnungsbau Försterfeld

Die Bauarbeiten für das erste Objekt der neuen Mietwohnanlage Försterfeld durch den gemeinnützigen Bauträger Salzburg Wohnbau sind abgeschlossen, die insgesamt 19 Wohneinheiten wurden mit 1. Juni 2015 an die Bewohner übergeben. Die qualitätsvollen Wohnungen weisen eine Wohnfläche zwischen 55 und 90 m² auf, sind zur Gänze nach Westen oder Süden ausgerichtet und behindertengerecht ausgestattet. Das Haus verfügt über einen Lift, Tiefgaragen- und Besucherparkplätze für jede Wohnung sowie einen Spielplatz. Bei der Fassaden- und Au-Bengestaltung wurde auf Wunsch der Gemeinde auf heimische Bauformen und Materialien (z.B. Satteldach, Lärchenschindelfassade) geachtet und fügt sich das Haus daher trotz seiner Größe sehr gut ins Ortsbild ein.

Die beiden weiteren geplanten Gebäude im Bereich Försterfeld sollen in den nächsten Jahren je nach Bedarf umgesetzt werden. Interessenten für eine Wohnung können sich bei der Gemeinde (Amtsleiter Oberauer Gerald) vormerken lassen. Bei der offiziellen Übergabe der Wohnanlage am 10. Juni 2015 im Beisein von Wohnbau-Landesrat Hans Mayr konnten sich viele Interessierte von der hohen Wohnqualität des Miethauses überzeugen.



Wohnungsübergabe Flachau Hammerrain, im Bild von links: Christian Struber GF SWB, LR Hans Mayr, Bewohnerin Christina Hadler, Bgm. Thomas Oberreiter



Geh- und Radweg Reitdorf

Im Herbst des Jahres mit Baubeginn im September wird der 2. Abschnitt des Geh- und Radweges vom Bereich Feuerwehrhaus bis zum Kaufgeschäft Huber umgesetzt. Vorgesehen sind auch 2 Mittelinseln zur Verkehrsberuhigung, und zwar im Bereich der Einfahrt (Ortstafel) Reitdorf und im Bereich

Feuerwehrhaus. Diese Verkehrsinseln sollen jeweils im Mittelbereich eine Standfläche als Querungshilfe für Fußgänger erhalten.

Wir dürfen uns in diesem Zusammenhang bei allen betroffenen Grundeigentümern für die Bereitschaft zur Zurverfügungstellung der erforderlichen Grundflächen bedanken.

Mit den angeführten Maßnahmen soll einerseits eine bessere Lebensqualität der betroffenen Bewohner entlang der sehr stark befahrenen Wagrainer Bundesstraße geschaffen und anderseits den Radfahrern eine möglichst gefahrlose Befahrung durch Reitdorf ermöglicht werden.

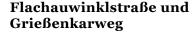
Straßensanierungen

Eine der Hauptaufgaben unserer Gemeinde ist die laufende Instandhaltung unseres riesigen Straßen- und Wegenetzes, deshalb werden heuer wieder einige Sanierungen durchgeführt.

Schachen-Bichl-Weg

Der stark in Mitleidenschaft gezogene Schachen-Bichl-Weg wird durch den Güterwegerhaltungsverband (FELS) der Salzburger Landesregierung einer Generalsanierung unterzogen. Es wird der Unterbau instand gesetzt und erhält die Straße in Folge eine neue Asphaltdecke.

Die Sanierungsmaßnahme soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden Die Gemeinde leistet zu den Gesamtkosten von ca. € 700.000,-- einen Beitrag von einem Drittel, der Restbetrag wird zu je einem Drittel vom Land Salzburg und der Weggenossenschaft Schachen-Bichl getragen.



Zwei dringliche Vorhaben wurden heuer bereits in Angriff genommen und abgeschlosen: die desolate Fahrbahndecke der Flachauwinklstraße im Bereich Steinfeldgut bis Autobahnauffahrt Flachauwinkl und ein Teilstück des Grießenkarweg wurden saniert.

Ebenfalls instand gesetzt wird die Stahlhammerbrücke. Hier sind gröbere Schäden zu beseitigen, um einen gefahrlosen Fußgängerübergang zu ermöglichen.



Flachauwinklstraße, Teilsanierung



Sanierung Grießenkarweg, Bereich Hinterklinglhub

30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung auf Nebenstraßen

Wie in den letzten Gemeindenachrichten angekündigt, wurde in Abstimmung mit der Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in den beiden Ortsgebieten Flachau und Reitdorf verordnet. Ausgenommen von dieser Geschwindigkeitsbeschränkung sind nur die Hauptstraßen (Ortsdurchfahrten) durch die beiden Ortsteile auf der B163 Wagrainer Bundesstraße und der L230 Flachauer Landesstraße. Hier gilt weiterhin das Tempolimit von 50 km/h. Die 30 km/h-Beschränkung gilt somit von der Abzweigung der einzelnen Nebenstraßen von den beiden Ortsdurchfahrten bis zur jeweiligen Ortstafel. Wir bitten im Sinne und auf Wunsch der betroffenen Anrainer auf sämtlichen Straßen im Gemeindegebiet die jeweils geltende Geschwindigkeitsbeschränkung einzuhalten. Dies bringt für die Bewohner nicht nur einen besseren Lärmschutz, sondern vor allem einen Schutz für Fußgänger und Kinder.

Als weitere Maßnahme werden alle innerhalb der künftig geltenden 30 km/h Bereiche verordneten Vorrangzeichen auf die Notwendigkeit überprüft. Aufgrund der Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit soll vermehrt auf die in der StVO verankerte "Rechtsregel" gesetzt werden. So wird künftig in Kreuzungsbereichen, welche über eine ausreichende Sichtweite

verfügen, der Rechtskommende Vorrang für die Einfahrt in die Straße haben. Diese Maßnahmen werden für die Verkehrsteilnehmer zu einer nachvollziehbaren Regelung des Straßenverkehrs im Gemeindegebiet führen und die Aufmerksamkeit erhöhen.



Fahrverbot Teilabschnitt Auweg

In Abstimmung mit dem Straßenund Wegausschuss, der Interessentenweggenossenschaft Unterer Aigenberg und der Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. als zuständige Behörde, wird in Folge der durch die Hochwasserschutzmaßnahmen eingeschränkten Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich bei der Ransburgbrücke und zur Verbesserung der Sicherheit im Bereich der Einbindung des Auweges in die B163 Wagrainer Bundesstraße für den Teilabschnitt des

Auweges entlang der Enns, beginnend von der Ransburggasse Richtung Einbindung in die B163, ein Fahrverbot verordnet. Von dieser Regelung werden landwirtschaftliche Fahrzeuge und Radfahrer ausgenommen.

Hochwasserschutz

Mit den Verbauungsmaßnahmen im Rohrgraben und an der Enns wurde durch die Wildbach- und Lawinenverbauung im Frühjahr begonnen. Zur Situierung einer Geschiebedosiersperre als Schutz für die nachfolgenden Objekte musste die Flachauwinklstraße im Bereich der Zufahrt zur Autobahnmeisterei in Richtung Tauernautobahn verlegt werden. Auch der Radweg wird wieder hergestellt.

Nach Fertigstellung der Sperren im Rohrgraben und der Enns wird im kommenden Jahr auch der Walchaugraben noch eine Hochwasserschutzsperre erhalten.

Das Hochwasserereignis im Klemmgraben vom 1. August 2014 hat unter Beweis gestellt, dass auch für den Klemmgraben noch Verbauungsmaßnahmen notwendig sind. Hier werden derzeit von der Wildbach- und Lawinenverbauung

die Planungen mit Hochdruck vorangetrieben und hat es hier bereits positive Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern und der Verbauungsgenossenschaft gegeben. Nach Möglichkeit soll noch im kommenden Jahr mit Schutz-

maßnahmen begonnen werden.

Die für das heurige Jahr vorgesehene Verbauung der Litzling musste vom Bund aus budgetären Gründen leider um ein Jahr verschoben werden.



Verlegung Flachauwinklstraße, Bereich Zufahrt Autobahnmeisterei

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Gemeinde Flachau hat im Rahmen des Saisonabschlussballes am 5.4.2015 gemeinsam mit dem Tourismusverband, den Bergbahnen und dem Union Sportclub Flachau eine Ehrung seiner erfolgreichen Sportler des abgelaufenen Winters durchgeführt.



Bürgermeister Thomas Oberreiter, Daniel Walchhofer, Manuel Kramer, Claudia Riegler, Obfrau USC Flachau Manuela Riegler, Geschäftsführer TVB Andreas Fischbacher

Riegler Claudia

Claudia Riegler hat am 23. Jänner 2015 im Lachtal im Snowboard-Parallel-Riesentorlauf sensationell die Goldmedaille errungen und darf sich 10 Jahre nach ihrer Schwester Manuela ebenfalls Weltmeisterin nennen. Mit 41 Jahren hat sie damit ihren absoluten Karrierehöhepunkt erreicht. Bereits am 25.

Jänner 2015 wurde ihr durch ihre Heimatgemeinde am Hermann-Maier-Platz ein großer Empfang bereitet. Von der Gemeinde wurde ihr dabei für ihre großen Erfolge das "Große goldene Ehrenzeichen" verliehen. Am 7. Jänner 2015 feierte sie in Moskau einen Weltcupsieg im Parallel-Slalom.

Insgesamt hat Riegler in ihrer langen Karriere bereits 300 Weltcuprennen bestritten und wird auch in der kommenden Wintersaison wieder mit dabei sein.

Wir gratulieren unserer Claudia ganz herzlich zu ihren großartigen Erfolgen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Kramer Manuel

Manuel Kramer hat im vergangenen Jahr seine aktive Laufbahn als Alpinskirennfahrer beendet. In der abgelaufenen Wintersaison hat sich Kramer in einer anderen Disziplin der FIS (Internationaler Skiverband) versucht, nämlich im Speedski-Weltcup. Kramer als Newcomer hat dabei alle 3 Weltcuprennen gewonnen, bei denen er an den Start gegangen ist.

Darüber hinaus holte er sich die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften in Andorra. Wir gratulieren Manuel ganz herzlich zu seinen großartigen Erfolgen im Speedski-Weltcup und bei den Weltmeisterschaften und wünschen alles Gute für die kommende Saison.

Walchhofer Daniel

Geehrt wurde auch Daniel Walchhofer für die erfolgreiche Teilnahme im Jänner 2015 bei den Weltmeisterschaften im Freestyle-Slopestyle am Kreischberg.

Hier belegte Walchhofer als einer der jüngsten Teilnehmer den ausgezeichneten 17. Rang. Auch im Welt- und Europacup hat er einige Podiumsplätze erreicht. Wir gratulieren Daniel herzlich zu seinen Erfolgen und wünschen für die kommende Saison alles Gute.

Ehrungen und Auszeichnungen

Mag. Stadler Ute

Frau Mag. Stadler Ute wurde am 4. Juni 2015 im Rahmen des Fronleichnam-Prangtages für ihre besonderen Leistungen als Leiterin des Kirchenchores Flachau die "Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau" verliehen.

Frau Stadler steht dem Chor als Leiterin aus familiären und beruflichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung.

Ute Stadler war als begnadete Sopranistin mehr als 15 Jahre ein aktives Mitglied des Kirchenchores Flachau, seit 2008 als Nachfolgerin von Annemarie Hadler als Leiterin. Mit ihrer hohen Musikalität, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrem großen pädagogischen Geschick leitete sie den Chor und führte diesen zu musikalischen Höchstleistungen. Viele eindrucksvolle Kirchenlieder und Messen, aber auch weltliche Auftritte, z.B. das Plätzesingen in der Stadt Salzburg oder das Abschiedsfest für

Jakob Kaml

Herrn Jakob Kaml wurde am 10. Juni 2015 im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusverbandes Flachau "Das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau" verliehen.

Jakob Kaml war von 2008 – 2014 Obmann des Tourismusverbandes Flachau und hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt.

In der Amtszeit von Kaml war der Tourismusverband Flachau außerordentlich erfolgreich und konnten die Nächtigungszahlen in diesem Zeitraum auf über eine Million Übernächtigungen pro Jahr gesteigert werden. Dies war nur durch große Bemühungen für eine effiziente Bewerbung unseres Ortes möglich, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Unter anderem wurde der jährlich stattfindende Damen-Nachtslalom, die Bike-Night, die Kooperation mit dem Centro Oberhausen und vieles mehr ins Leben gerufen. Es wurde auch ein eigener Markenbildungsprozess unter Leitung von Obmann Kaml durchgeführt,



Obmann Pfarrgemeinde RudolfKaml, Stadler Ute, Bürgermeister Thomas Oberreiter, Vizebürgermeister Rupert Kreuzer

Hermann Maier, wurden unter ihrer Leitung einstudiert und aufgeführt. Besonders wichtig war ihr auch immer die Aufrechterhaltung der großartigen Gemeinschaft im Kirchenchor Flachau.

Wir bedanken uns bei Ute Stadler für ihren außerordentlichen Einsatz für unsere Pfarr- und Ortsgemeinde und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Geschäftsführer TVB Andreas Fischbacher, Kaml Jakob mit Gattin Christa, Bürgermeister Thomas Oberreiter, Obmann TVB Eugen Fischbacher

um den Tourismusverband in eine sichere Zukunft zu führen. Besonders wichtig war Kaml auch immer die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flachau.

Wir bedanken uns bei Jakob Kaml für sein großartiges Wirken für unseren Tourismusort und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Aus dem Amt

Personal

Die Gemeinde Flachau gratuliert:

Elisabeth Aita, Kindergarten Flachau Willi Walchhofer, Recyclinghof Maria Winter, Buchhaltung Bernhard Evers, Bauhofleiter

jeweils zum 25-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit in den vergangenen 2,5 Jahrzehnten.

Ab Juli 2015 wird das Team im Gemeindeamt durch Margareth Ortner verstärkt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Entsorgung von Altpapier und Kartonagen

zusätzliche Serviceleistung bietet die Gemeinde Flachau seit vielen Jahren die Hausabholung von Altpapier und Kartonagen für Haushaltsmengen an. In letzter Zeit ist vermehrt eine Häufung von Kartonagen zu bemerken, die sich neben der zur Entsorgung vorgesehenen Altpapiertonne befindet. Es wird darauf hingewiesen, dass für größere Mengen an Altpapier und Kartonagen der Recyclinghof Flachau mit entsprechender Sammelkapazität zur Verfügung steht - Öffnungszeiten: jeweils Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr und Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr.



Im Bild zwei der Dienstjubilare: Maria Winter, Buchhaltung, Bernhard Evers, Bauhof

Achtung! Achtung! Achtung! Umstellung auf E-Mail Rechnung!

Um Zeit und Geld zu sparen, hat sich die Gemeinde Flachau dazu entschlossen, die papierlose Rechnung bzw. die Vorschreibung in Form einer E-Mail Rechnung anzubieten.

Um Ihnen dieses Service zu ermöglichen, bitten wir Sie um Ihre elektronische Anmeldung zur elektronischen Zustellung! (www.flachau.salzburg.at/Bürgerservice/Elektronische Zustellung)

Bei der Kundennummer ist die EDV-Nr. anzugeben, für die die elektronische Zustellung gewünscht wird.

Entsorgung von gebrauchtem Verpackungsmaterial – Haushaltssammlung (Modul 1)

Die Haushaltssammlung zur Entsorgung von gebrauchtem Verpackungsmaterial erfolgt in der Gemeinde Flachau über das Sack-System. Die dazu erforderlichen Gelben Säcke (ARA) sind wie bisher direkt bei der Gemeinde Flachau abzuholen (Mengenvorgabe der ARA bzw. ARGEV: 13 Säcke = eine Rolle pro Haushalt und Jahr). Kleingewerbe (Modul 2) können sich dieser kostenlosten Haushaltssammlung von gebrauchten und restentleerten Verpackungsmaterialien anschließen, in dem sie erklären, pro Jahr das definierte Höchstaufkommen

von 13 m³ nicht zu überschreiten. Diese Erklärung kann bei der Gemeinde Flachau unterfertigt werden – die Weiterleitung an die Entsorgerfirma erfolgt gesammelt von der Gemeinde.

Gelbe Säcke, die über den vorgegebenen Jahresbedarf benötigt werden, können bei Vorliegen der Erklärung ebenso wie bisher bei der Gemeinde erworben werden – hier wird ersucht, den voraussichtlichen Jahresbedarf möglichst mit einem Einkauf abzuwickeln, um den hohen Verwaltungsaufwand zu reduzieren.

Informativ wird festgehalten, dass die Übergabe der gebrauchten eine Qualitäts-Verpackungen ermöglichen kontrolle muss, d.h. Verwendung von transparenten Säcken mit loser Schüttung - das Pressen des Verpackungsmaterials ist nicht gestattet. Betriebe, beziehungsweise Großbetriebe, die mit 13 m³ gebrauchtem Verpackungsmaterial nicht das Auslangen finden, haben im Zuge der Gewerbe- und Industrieentsorgung (Modul komplett die Verpackungsabfallentsorgung selber zu organisieren und auch zu finanzieren.

Bericht aus der Finanzverwaltung

Der Überprüfungsausschuss der Gemeinde Flachau hat am 08. April 2015 die Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2014 überprüft und für richtig befunden. Nach einer wöchentlichen Auflagefrist in der Finanzverwaltung, in der jeder

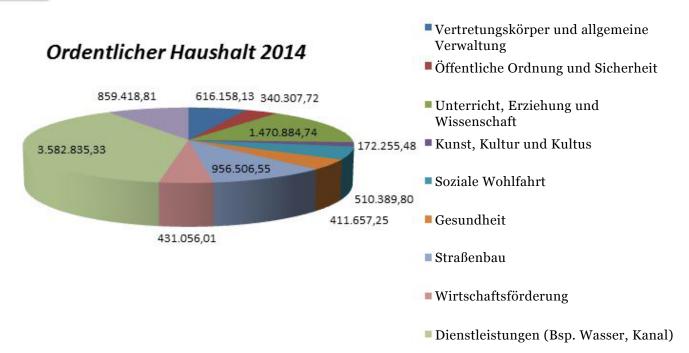
Gemeindebürger die Möglichkeit hatte, die Jahresrechnung 2014 Einsicht zu nehmen, wurde sie am 15. April 2015 von der gesamten Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Das Budget besteht aus einem ordentlichen und einem außerordentlichen Haushalt. Der ordentliche Haushalt wurde mit Gesamtausgaben von

€ 9.354.469,82

und Einnahmen von

€ 9.355.154,46 positiv abgeschlossen.





Im außerordentlichen Haushalt werden die Großinvestitionen der Gemeinde Flachau abgewickelt. Im Kalenderjahr 2014 wurden folgende Projekte umgesetzt: Außerordentlicher Haushalt:

-	Sanierung Feuerwehrhaus Flachau	€ 35.279,50
-	Teilzahlung Erweiterung Sonderschule Radstadt	€ 62.500,00
-	Erschließungskosten Baulandmodelle	€ 65.413,33
-	Mitfinanzierung Radweg Reitdorf	€ 150.000,00
-	Ausfinanzierung Hochwasserschutz Enns	€ 166.564,16
-	Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung 3. TZ	€ 162.648,43
-	Wasserversorgungsmaßnahmen	€ 105.966,00
-	Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	€ 86.721,65
-	Umbau Haus Alter Dorfplatz 1 (Ordination Dr. Breitfuß)	€ 354.948,97

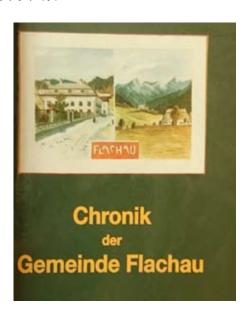
Neuauflage Chronik Flachau

Die Chronik der Gemeinde Flachau erschien im Jahr 1999 und ist leider mittlerweile ausverkauft.

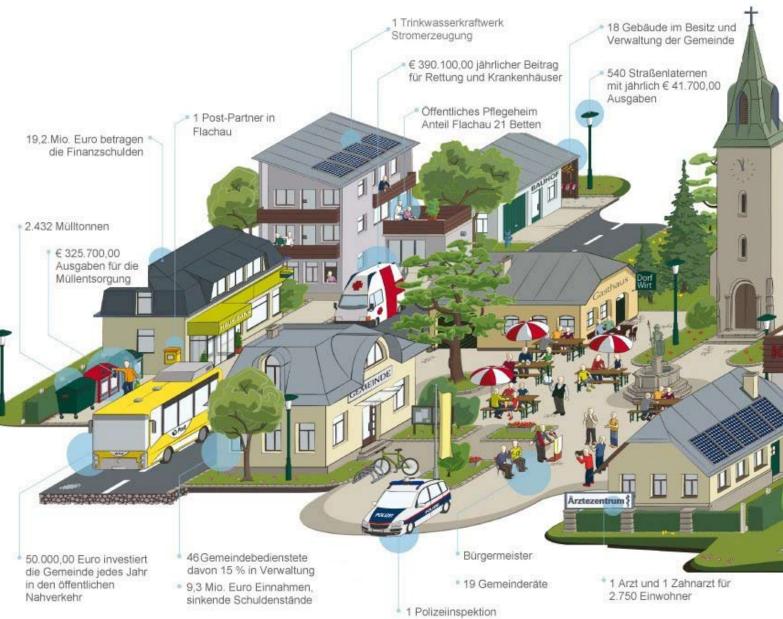
Damit Interessierte auch weiterhin die Möglichkeiten haben, eine Chronik zu erwerben, hat sich die Gemeindevertretung dazu entschlossen, eine aktualisierte Neuauflage herauszugeben, welche 2016 erscheinen soll.

Derzeit wird an der Fortführung der Berichte und an der Digitalisierung des Bestandes gearbeitet. Sollten Ihnen eventuelle Unrichtigkeiten in der bestehenden Chronik bekannt oder interessante historische Fotos vorhanden sein, wären wir sehr dankbar für baldmögliche Hinweise. Nach der Digitalisierung der Fotos werden diese wieder ausgehändigt.

Für Rückfragen steht gerne unser Team der Gemeindebücherei während der Öffnungszeiten, Montag und Freitag, 16.00 bis 19.00 Uhr und Mittwoch, 08.30 bis 11.30 Uhr zur Verfügung.



Was unsere Gemeinde leistet - anschaulich d



In der Ortsgemeinde Flachau unterliegt das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden einer Abgabe nach Maßgabe der Steuerordnung.

Ausgenommen von der Hundeabgabe sind Blindenführerhunde oder Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden. Die Höhe der Hundesteuer wird alljährlich im Gemeindehaushaltsbeschluss festgesetzt und kundgemacht.

Für das Haushaltsjahr 2015 beträgt diese € 50,00 pro Jahr und Hund. Die An- und Abmeldung zur Hundesteuer erfolgt gemeinsam mit der Meldepflicht nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz in der Finanzverwaltung der Gemeinde Flachau. Jeder entgeltliche und unentgeltliche Erwerb eines Hundes ist binnen einem Monat durch den/die Hundehalter/in der Abgabenbehörde schriftlich anzuzeigen. Diese Anzeige bzw. Anmeldung hat zu enthalten:

- Name und Anschrift des Hundehalters
- Angaben zum Hund (Rasse, Farbe, Alter, Name)
- Zeitpunkt des Erwerbes des Hundes
- Kopie des Impfpasses

Jede Änderung bzw. Beendigung der Hundehaltung muss ebenso binnen einem Monat der Gemeinde gemeldet werden.

Hundehaltung in der Geme

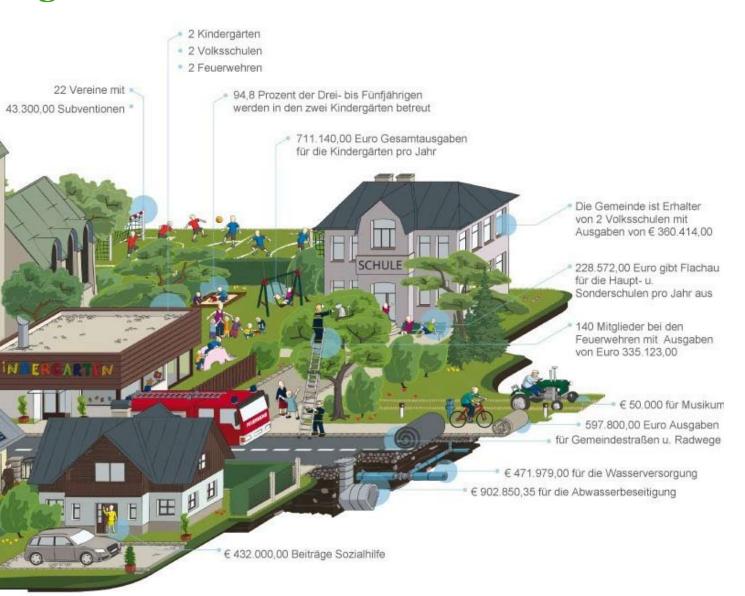
Hunde-Gassi-Stationen

In der Gemeinde Flachau befinden sich mehrere Hunde-Gassi-Stationen. Diese dienen als Gratis-Sackerlspender und bieten auch gleichzeitig die Möglichkeit der Entsorgung des Hundekots, mit der Bitte diese Sackerl auch tatsächlich zu verwenden. Falls es Ihrer Meinung nach noch Standorte gibt, wo eine Hunde-Gassi-Station notwendig ist, geben Sie dies bitte im Gemeindeamt bekannt.

Hundehalte- und Leinenzwangverordnung

Im gesamten Gemeindegebiet von Flachau müssen Hunde außerhalb

argestellt



inde Flachau

von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundflächen an der Leine geführt werden, sodass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres möglich ist.

Außerdem müssen sämtliche Hunde im Gemeindegebiet zu Hundemarken Kontrollzwecken tragen.

Für die Einhaltung der Bestimmungen haben sowohl der Halter als auch der Führer des Hundes Sorge zu tragen.

Wir bitten die Leinenzwangverordnung auch unbedingt auf Wegen entlang von landwirtschaftlichen Flächen einzuhalten, da Hundekot zu Krankheiten von Weidetieren führen kann.

Neuer Totengräber in Flachau

Nachdem Herr Josef Mooslech- fast 2 Jahrzehnte bedanken. ner aus zeitlichen Gründen seine ginn des Jahres Herr Christian Hube. ber aus Altenmarkt diese Aufgabe übernommen. Hr. Huber ist bereits Totengräber in Altenmarkt und verrichtet die Aufgabe in Flachau zusätzlich.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Josef Mooslechner und seiner Familie für die großartige und pietätvolle Ausübung der sehr herausfordernden Totengräberarbeit über

verantwortungsvolle Tätigkeit als Herrn Christian Huber wünschen Totengräber beendete, hat mit Be- wir alles Gute für die neue Aufga-



Familienfreundliche Gemeinde

An zwei gut besuchten Abenden im Haus Flachau konnten wir mit "NANA" Susanne Flinsch aus Bayern (Dipl. Fasten- und Gesundheitstrainerin) unseren Horizont über folgende Themenbereiche erweitern.

Am Dienstag, 25.11. 2014 *Kinderheilkunde und Erste Hilfe Maßnahmen mit Schüssler Salzen und Informationen über das Impfen

Am Montag , 20.4. 2015 * Frauenheilkunde mit Schüssler Salzen

Wer "Nana" schon mal hautnah miterlebt hat der weiß, dass die "Lachmuskeln" ständig aktiv sind...

Im Herbst 2015 wird es mit Nana eine "Basenfasten Gruppe" geben. Plätze sind nur mehr begrenzt verfügbar. Anmeldungen und nähere Infos unter elisabeth72@cablelink.at.

Viele engagierte Frauen von Flachau organisierten am 17. April 2015 im Haus Flachau den "Schnäppchenmarkt". Einheimische und auch Auswärtige konnten sich über eine Fülle von Angeboten erfreuen und das eine oder andere "Schnäppchen" mit nach Hause nehmen.

Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Im Sommer 2015 wird es dank unserer Vereine wieder einige spannende Nachmittage für unsere Flachauer Kinder geben. Termine und genauere Informationen werden auf der nächsten Seite bekannt gegeben.

In diesem Jahr besteht die Möglichkeit, die Ferienbetreuung für Schulkinder im Jugendzentrum der Marktgemeinde Altenmarkt zu nutzen. Die Kinder werden auf Wunsch mit einem gemeinsamen Taxi nach Altenmarkt gebracht. Interessierte können sich auf www. sbg.kinderfreunde.at - Ferienspiel 2015 in Altenmarkt über das Angebot informieren.

Eberl Elisabeth, Familienbeauftragte











Ferienkalender "Unsere Vereine stellen sich vor"

Der Ferienkalender soll als Maßnahme des Projektes "Familienfreundliche Gemeinde" dazu beitragen, dass der Ort Flachau noch familienfreundlicher wird.

Unsere örtlichen Vereine werden auch heuer wieder in den Sommerferien je einen Nachmittag mit unseren 6- bis 14-Jährigen verbringen und gestalten. Ziel ist einerseits eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung während der Ferien und andererseits eine Begeisterung der Jugend für unsere Vereine.



Spiel & Spaß auf der Prechtlalm

Bäuerinnen Flachau – Donnerstag, 16. Juli – Treffpunkt entweder 13.45 Uhr Bushaltestelle Moarbauer (Wanderbus) oder 14.00 Uhr Parkplatz Marbachalm – Gutes Schuhwerk und Flachau-Card (für Wanderbus) mitbringen!!

Jungwaldpflege

Liegenschaft Schloss Höch

Freitag, 7. August von 9.00 bis 12.00 Uhr (inkl. Jause) –
Treffpunkt 8.30 Uhr beim Schloss Höch – lange Hose und
gutes Schuhwerk (Stiefel oder Bergschuhe) anziehen!!

Die Geschichte vom Krampus

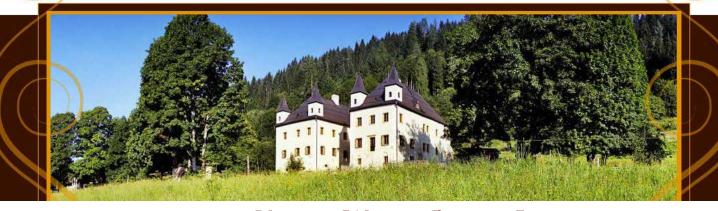
Ennspass Flachau – Freitag, 21. August um 14.00 Uhr –
Treffpunkt Ketzerlehen – Turnschuhe anziehen!!

Weiterer Termin zum Vormerken:

Sonntag, 26. Juli ab 10 Uhr - Familienfrühstück beim Seestüberl in Flachauwinkl, (gefördert vom Familienreferat des Landes Salzburg)

<u>Projekt Wald -</u> <u>der Wald bedeutet Leben</u>

Jägerschaft Flachau – Freitag, 28. August um 14.00 Uhr – Treffpunkt beim Reitecksee – Gutes Schuhwerk!!



Veranstaltungen Schloss Höch, Juli bis Dezember 2015

	Donnerstag, 02. Juli 2015	20.00 Uhr	Streifzug durch die Welt der Operette Sommerkonzert mit Christiane Schober
	Freitag, 10. Juli 2015	20.30 Uhr	Schulschluss-Openair mit den Uptown Monotones
	Mittwoch, 22. Juli 2015	20.00 Uhr	Schlosskonzert - Konzert der Sommerakademie des Mozarteums Salzburg
	Sonntag, 2. August 2015	11.00 Uhr	Schlossfest mit Frühschoppenkonzert der Trachtenmu- sikkapelle Altenmarkt, Kinderprogramm und Live-Mu- sik mit "de Zsammgwürfelt'n". Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr Reitdorf. Eintritt frei! Das Fest findet bei jeder Witterung statt!
	Mittwoch, 5. August 2015	20.00 Uhr	Schlosskonzert - Konzert der Sommerakademie des Mozarteums Salzburg Ausstellung Herbert Bauer, Dozent Akademie Geras
	Mittwoch, 19. August 2015	20.00 Uhr	Schlosskonzert - Konzert der Sommerakademie des Mo- zarteums Salzburg Ausstellung Herbert Bauer, Dozent Akademie Geras
	Donnerstag, 27. August 2015	20.00 Uhr	Konzert mit Prof. Charles Pohl & Friends Eintritt frei - freiwillige Spenden!
	Donnerstag, 24. September 2015	20.00 Uhr	"aufgeBRASSed" mit dem Bischofshofener Blechbläserensemble
	Sonntag, 27. September 2015	11.00 - 16.00 Uhr	Tag des Denkmals "Feuer und Flamme" Die Kachelöfen auf Schloss Höch
	Freitag, 9. Oktober 2015	20.00 Uhr	"Island - eine raue Schönheit im Nordatlantik" Vortrag Reinhold Schiemer
	Freitag, 30. Oktober 2015	20.00 Uhr	Lesung Manfred Baumann "Eine sagenhafte Reise" Musikalische Begleitung Klarinettenklang "Sax4you"
	Montag, 7. Dezember 2015	ab 15.00 Uhr	Adventmarkt mit Gasteiner Krampussen
	Sonntag, 13. Dezember 2015	ab 15.00 Uhr	Advent auf Schloss Höch 15.00 Uhr Adventmarkt - Eintritt frei 19.30 Uhr Adventsingen im Schloss
\dashv			

FUNDSERVICE

fundamt.gv.at

Pflichten des Finders

Verlorene oder vergessene Sachen sind vom Finder unverzüglich an die Fundbehörde weiterzuleiten (Anzeige- und Abgabepflicht des Finders).

Hievon gibt es lediglich 2 Ausnahmen:

 Wenn der Finder die gefundene Sache vor der Anzeigeerstattung dem Verlustträger ausfolgt oder

2. der Wert der gefundenen Sache 10 Euro nicht übersteigt. Es sei denn, dass erkennbar ist, dass die Wiedererlangung der gefundenen Sache für den Verlustträger von erheblicher Bedeutung ist. Das können z.B. Urkunden, Manuskripte, Fotosammlungen sein.

Für in Zügen und Flugzeugen verlorene bzw. vergessene Gegenstände ist die Fundbehörde nicht zuständig.

Unverzügliche Ablieferung des Fundes

Dies bedeutet in der Praxis eine Verwahrfrist bei verlorenen Gegenständen von höchstens zwei Tagen, bei vergessenen Gegenständen (etwa in Hotels, Gasthäusern, Verkehrsbetrieben, Schwimmbädern etc.) maximal eine Woche.

Wann muss man zur Sicherheitsdienststelle?

Einige Funde und Verluste sind nach wie vor bei der Sicherheitsdienststelle zu melden. Dazu gehören z.B.: Inländische Kennzeichentafeln, Zulassungsscheine, Führerscheine und Waffenpässe, Schusswaffen, Kriegsmaterial, radioaktive Stoffe und Gifte sowie Schieß- und Sprengmittel.

Sonderfall Reisedokumente

Der Verlust bzw. Fund eines österreichischen Reisepasses oder Personalausweises ist der nächsten Passbehörde bekanntzugeben bzw. dort abzuliefern. Für ausländische Reisepässe ist grundsätzlich die Fundbehörde zuständig.

Fundbehörde hilft weiter

Bestehen Zweifel hinsichtlich der Zuständigkeit für die Abgabe von Funden, so leitet die Fundbehörde diese selbstverständlich an die zuständige Behörde weiter bzw. verweist den Finder an die zuständige Sicherheitsdienststelle. Bei allen unbedenklichen Funden ist es oberstes Ziel der Fundbehörde, die aufgefundenen Gegenstände so schnell wie möglich dem Eigentümer bzw. rechtmäßigen Besitzer rückzuerstatten.

Eigentumserwerb durch den Finder

Wird ein Fund nicht innerhalb eines Jahres abgeholt, so geht der Gegenstand mit Ablauf dieser Frist in das Eigentum des Finders über. Beträgt der Wert des Fundes nicht mehr als 20 Euro, verfällt dieser, wenn ihn der Finder nicht binnen 6 Wochen nach Beginn der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt, eine Verständigung ist nicht vorgesehen. Bei wertvollen Funden über 20 Euro ist eine Verständigung zu eigenen Handen zuzustellen. Erscheint der Finder nicht, gilt die Sache nach 6 Monaten als verfallen.

www.fundamt.gv.at das besondere Bürgerservice

Viele Fundbehörden sind bereits an das österreichweite Fundinformationssystem www.fundamt. gv.at angeschlossen.

Unter dieser Internetadresse können Verluste eingegeben, vor allem aber Funde abgefragt werden.

Diese moderne eGovernment-Lösung hilft Kosten, Amtswege und Nerven sparen. Businesspartner wie z.B. Mobilfunkbetreiber, Kreditkartenunternehmungen und Verkehrsbetriebe sind eingebunden. Wer selbst über keinen Internet-Anschluss verfügt, dem hilft das Fundamt weiter. Es gibt auch ein gebührenpflichtiges Zentrales Fund-Info-Service, und zwar unter der Tel.-Nr. 0900-600200 (EUR 1,36/Minute)

Verwertung von Funden

Verfallene Sachen sind durch die Fundbehörde nutzbringend zu verwerten (z.B. Flohmärkte, Versteigerungen).

Ehrlichkeit macht sich bezahlt

– der Finderlohn

Der Finder hat gegenüber demjenigen, dem der Fundgegenstand ausgefolgt wird, Anspruch auf Finderlohn.

Dieser beträgt bei verlorenen Sachen 10 Prozent, bei vergessenen Sachen 5 Prozent des Wertes. Übersteigt der Wert 2.000 Euro, so beträgt der Finderlohn nur die Hälfte dieser Prozentsätze. Ebenfalls nur den halben Finderlohn erhalten Personen, die eine verlorene oder

vergessene Sache entdecken, aber nicht Finder sind, weil sie die Sache nicht an sich nehmen können. Im Streitfall hat das Gericht über die Höhe des Finderlohnes zu entscheiden.

Kein Anspruch auf Finderlohn besteht

- für Personen, die zur Rettung verlorener oder vergessener Sachen verpflichtet sind (z.B. Organe des Sicherheitsdienstes, Aufsichtspersonal, Stubenmädchen etc.);
- wenn der Finder seine Anzeigebzw. Ablieferungspflichten schuldhaft verletzt;
- wenn anzunehmen ist, dass der Verlustträger die vergessene Sache wiedererlangt hätte.

Das Online-Fundamt Österreich www.fundamt.gv.at

Reinhalteverband Salzburger Ennstal

Ausbau der Kläranlage Radstadt - Eröffnung am 12. Juni 2015



Bauherr

Bauherr ist der Reinhalteverband Salzburger Ennstal mit Sitz in 5550 Radstadt, vertreten durch Obmann Bürgermeister Josef Tagwercher und Geschäftsführer Ing. Franz Rainer. Mitglieder des Verbandes sind die Stadtgemeinde Radstadt, die Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau und die Gemeinden Flachau, Tweng und Untertauern. Entsprechend der Bevölkerungsstatistik leben heute derzeit etwa 12.000 Einwohner in den 5 Mitgliedsgemeinden des Verbandes. Aus Zweitwohnsitzen, dem Fremdenverkehr und sonstigem Gewerbe ergibt sich eine zusätzliche Belastung von rd. 74.000 Einwohnerwerten. Die Kläranlage wird unter Berücksichtigung von Gewerbe, Tourismus und Reserven für künftige Steigerungen auf 125.000 Einwohnerwerte ausgelegt.

Gründe für den Kläranlagenausbau - Entwicklung des Projektes

Die Kläranlage Radstadt des RHV Salzburger Ennstal wurde 1974 bewilligt und mit einer Ausbaugröße von 34.000 EW 1984 in Betrieb genommen. Eine 2. Ausbaustufe auf 60.000 EW ging 1990 in Betrieb. Aufgrund der verschärften gesetzlichen Anforderungen wurde die Anlage mit der 3. Ausbaustufe an den Stand der Technik angepasst, auf 63.000 EW ausgebaut und 2001 in Betrieb genommen.

Die aktuelle Kläranlagenbelastung liegt im Winter bei rd. 85.000 EW mit Spitzen bis 105.000 EW. Es wurde daher eine 4. Ausbaustufe notwendig, bei der neben dem reinen Kohlenstoffabbau auch die Entfernung der Nährstoffe, Stickstoffe und Phosphor zu berücksichtigen ist. Aufgrund der deutlich erhöhten Belastungen ist auch eine wesentliche Erweiterung der Schlammbehandlung erforderlich. Für die nunmehrige 4. Ausbaustufe der Kläranlage wurde auf-

bauend auf aktualisierte Bemessungsgrundlagen 2010/2011 ein Planungswettbewerbdurchgeführt, bei dem das Projekt der Planungsgemeinschaft Büro Dr. Lengyel ZT GmbH Wien und Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH Innsbruck als Sieger hervorging.

Nach Erstellung des Projektes erfolgte im Jänner 2012 die wasserrechtliche Bewilligung.

Projektsumfang - Projektsziel

Der Ausbau sah weitgehende Erweiterungen und Adaptierungen im Bereich der Wasserlinie und im Wesentlichen einen Neubau der Schlammbehandlung vor.

Im Schneckenhebewerk und im Rechenhaus wurden neue Ausrüstungen zur Kapazitätsanpassung und verbesserten Abscheidung eingebaut. Der nachfolgende belüftete Sandfang und die Vorklärbecken wurden nach Adaptierungen und teilweiser Neuausrüstung weitgehend unverändert weiterverwendet. Gemeinsam wird durch die mechanische Reinigungsstufe bereits rd. ein Drittel der Schmutzfracht entfernt.

In der nachfolgenden biologischen Stufe erfolgt die eigentliche Reinigung des Abwassers. Um den heutigen Anforderungen und den gestiegenen Belastungen gerecht zu werden, wird die gesamte Anlage auf den Betrieb mit vorgeschalteter Denitrifikation umgebaut und zusätzliches Beckenvolumen wurde neu errichtet. In den hintereinander kaskadenförmig durchflossenen Belebungsbecken erfolgt durch die Bakterien des Belebtschlamms die biologische Reinigung des Abwassers und die Stickstoffentfernung. Die Phosphorentfernung erfolgt über Fällung. Danach wird der Belebtschlamm auf die drei bestehenden, adaptierten Nachklärbecken aufgeteilt. Hier wird das gereinigte Abwasser vom Schlamm getrennt. Das gereinigte Abwasser, das den heutigen Anforderungen entspricht, wird direkt in die Enns abgeleitet.

eingedickte Der maschinell Schlamm aus der Biologie wird gemeinsam mit dem Primärschlamm aus den Vorklärbecken Schlammbehandlung zugeführt. Zur Optimierung der gesamten Entsorgung im Verbandsgebiet werden auch Fettabscheiderinhalte und Speisereste übernommen, die als Co-Substrat mitbehandelt werden. In einem neu errichteten und den beiden bestehenden Faulbehältern wird der Schlamm in etwa 4 Wochen bei Temperaturen über 35°C ausgefault. Der nunmehr stabilisierte Schlamm wird über eine neue Schlammentwässerung mit Schneckenpressen entwässert und nach Zwischenlagerung einer gesicherten Entsorgung zugeführt.

Das bei der Schlammfaulung entstehende Faulgas wird auf der Kläranlage energetisch zur Stromerzeugung und Beheizung der Faulung und der Anlagenteile genutzt. Durch diese Energieverwertung wird die Energiebilanz der Kläranlage optimiert und ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Technische Daten

Ausbaugröße: 125.000 EW Abwassermenge bei Trockenwetter je Tag: 20.000m³/d

Mechanische Reinigungsstufe:

- 2 Feinrechen
- 1 Belüfteter Längssandfang mit 180 m³

- 2 Vorklärbecken 1.170 m³

Biologische Stufe:

- 3 Belebungsbecken 10.200 m³

- 3 Nachklärbecken 5.170 m³ Schlammbehandlung:

- 3 Faulbehälter, Eindicker, Vorlagebehälter Trübwasserbehandlung
 3 Gasbehälter a´

5.000 m³ 1.840 m³ 1.000 m³

Nach einjähriger Planungszeit und dreijähriger Bauzeit ist die Gesamtanlage voll funktionsfähig. Sämtliche Bauarbeiten wurden nahezu unfallfrei abgeschlossen. Im gesamten wurde die Bauzeit um ein Jahr unterschritten.

Kosten und Finanzierung

Aufgrund der bereits teilweise vorliegenden Abrechnungsergebnisse ergeben sich inklusive Vorleistungen Baukosten von netto rund € 17,5 Mio für die 4. Ausbaustufe der Kläranlage.

Die Finanzierung erfolgt über langfristige Bankkredite, deren

Rückzahlungen im Verhältnis auf die einzelnen Verbandsmitglieder umgelegt werden. Zur Entlastung der Verbandsmitglieder erfolgt zusätzlich eine Förderung des Bundes über das Umweltförderungsgesetz, verwaltet durch die KPC - Kommunalkredit Public Consulting GmbH und durch das Land Salzburg.







Tourismusverband Flachau

Tourismus weiterentwickeln

Wer nicht aktiv gestaltet, fällt zurück

9,4 % Steigerung im Winter, 28,6 % Steigerung im Sommer – diese Nächtigungszahlen der letzten fünf Jahre zeigen, dass die Richtung stimmt. Jetzt heißt es den eingeschlagenen Weg mit ganzer Kraft weiterzugehen, damit wir uns weiterhin am Markt behaupten können.

Der Tourismusverband hat dabei zwei wesentliche Aufgaben: Zum einen ist es die Bekanntheit der Marke Flachau auszubauen, zum anderen diesem Image durch die Gestaltung eines attraktiven Gesamtangebots gerecht zu werden. Bei der Stärkung des Images setzen wir vor allem auf Events, diese erweisen sich dafür als äußerst effektiv. Sie wirken intensiv und nachhaltig, vor allem, wenn sie wiederkehrende, etablierte Fixpunkte sind. Veranstaltungshighlights wie der Audi FIS Skiweltcup, die Bike Night Flachau und die Flachauer Dorfgaudi passen perfekt zu unserer Markenstrategie der "sportlich geselligen Urlaubshighlights". Sie machen auf Flachau aufmerksam und vermitteln dabei exakt das spezielle Flachau-Erlebnis.

Einen weiteren Schritt zum Ausbau der Bekanntheit Flachaus ha-

ben wir mit der TV-Sendung "Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht" gesetzt, die heuer im Dezember ihre Fortsetzung findet.

Image aufbauen und stärken ist jedoch nur ein Bestandteil, um eine Destination erfolgreich zu machen und um stabile Preise erzielen zu können. Genauso wichtig ist es, ein marktgerechtes Produkt anzubieten bzw. dieses unaufhörlich weiter zu entwickeln.

Viele Betriebe leisten dabei vorbildliche Arbeit, zusätzlich setzt der Tourismusverband Impulse und unterstützt Initiativen, die die Marke Flachau stärken.

Rückblick Winter 2014/15 Der erfolgreichste Winter aller Zeiten

Dank des großartigen Einsatzes der Bergbahnen konnten wir trotz des schwierigen, witterungsbedingten Winterstarts ein sehr positives Ergebnis verzeichnen.

Nächtigungsstatistik Winter 14/15 791.275 Nächtigungen + 5,53 %

Große Freude bereitete uns im abgelaufenen Winter unsere Snowboarderin Claudia Riegler. Sie hatte eine sehr erfolgreiche Saison 2014/15, deren absoluter Höhepunkt der Gewinn des Weltmeistertitels im Snowboard Parallel-RTL war. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.



Ehrung Claudia Riegler beim Empfang am 25.01.2015

Vorschau Sommer 2015

Flachau Sommer Card – mehr Urlaub für eure Gäste Diesen Sommer neu – die "Flachau Sommer Card".

Bei einem Aufenthalt ab 2 Nächten im Zeitraum 20.6. bis 05.09.2015 sind folgende Leistungen für eure Gäste ohne Zusatzkosten inklusive:

- 1 x Berg- und Talfahrt mit den Flachauer Bergbahnen
- täglich geführte Erlebniswanderungen
- tägliches Familien-Aktivprogramm mit Fußballtraining,

Beachvolleyball, Bogenschießen, Well Activ, Chill & Fun, Lagerfeuer u. a. m.

Ebenfalls in der Flachau Card enthalten sind Top-Ermäßigungen bei Bonuspartnern in der gesamten Salzburger Sportwelt: Sportweltbus um Euro 1,- je Fahrt, 23 % Ermäßigung bei der Therme Amadé, ca. 10 % Ermäßigung beim Lucky Flitzer u. a. m.

Sport- und Aktivzentrum Flachau

Das Sport- und Aktivzentrum im Haus Flachau hat sich in den letzten Jahren als fixe Informations- und Buchungsstelle für das gesamte Sport- und Abenteuerprogramm in Flachau etabliert.

Im kommenden Sommer ist das Sport- und Aktivzentrum vom 20.06. bis 05.09.2015, täglich

von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sommerliftbetrieb

Diesen Sommer sind wieder die Anlagen starjet 1 und starjet 2 zu folgenden Zeiten in Betrieb:

20.06. bis 05.09.2015 täglich bei Schönwetter von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr. Letzte Bergfahrt nachmittags: 16.30 Uhr

Sonderfahrten: 05.06., 12.06. 11.09., 18.09. und 26.09.2015

Eventvorschau - Sommer 2015: Unsere Topevents:

04.07.2015 Fisherman's Friend StrongmanRun

08./09.08.2015 Bike Night Flachau 10. – 13.09.2015 Flachauer Dorfgaudi

Zusätzlich gibt es auch heuer wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen:

15., 22. und 29.07.2015 Straßenfest

26.07.2015 Umzug der Vereine

02.08.2015 Schlossfest auf Schloss Höch 16.08.2015 Bergmesse am Grießenkar

29./30.08.2015 Oldtimertreffen im Flachauer Gutshof

13.09.2015 Erntedankfest

wöchentliche Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle Flachau

uvm.

Tourismusumlage & Ortstaxe neu

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Flachau hat am 11.06.2014 beschlossen, dass der Aufschlag des gesetzlichen Promillsatzes auf den Basiswert von bisher 300 % auf 200 % gesenkt wird. Der Beschluss gilt für die Kalenderjahre 2015, 2016 und 2017. Am 06.10.2014 hat die Vollversammlung des Tourismusverbandes Flachau beschlossen, die Allgemeine Ortstaxe mit Geltung ab 01.11.2015 wie folgt neu festzu-

legen:

- 01.12. 30.04. und 20.06. bis 10.09. je Übernachtung Euro 2,- (für Personen ab 15 Jahre)
- Im übrigen Zeitraum je Übernachtung Euro 1,20

Es besteht die Möglichkeit, die Ortstaxe bei der Abrechnung gesondert auszuweisen und dem Gast weiterzuverrechnen. Dies ist dem Gast vertraut, er kennt dieses Vorgehen auch von vielen anderen Destinationen.





Respekt vorm Eigentum anderer

Wer möchte schon einen Spazierweg oder eine Loipe durch den eigenen Garten?

Im Interesse des Tourismus sind trotzdem viele Grundbesitzer zu Vereinbarungen bereit, ihr Eigentum für bestimmte Nutzungen wie Wandern oder Langlauf zu öffnen. Wir bitten euch um respektvollen Umgang mit diesen Flächen und darum nur die markierten Wege und Routen zu benützen – bitte auch eure Gäste entsprechend informieren.

Weiters ersuchen wir alle Hundebesitzer unter euch und euren Gästen die Leinenpflicht im gesamten Ortsgebiet einzuhalten und die Hundehäuflein ordnungsgemäß zu entsorgen. Dafür stehen allerorts spezielle Mülleimer mit eigenen praktischen "Gassi-Sackerln" zur Verfügung.











FLACHAU	Freitag Friday		Wanderung hiking "Wildes Wasser" (08:45)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Beachvolleyball	Bodyfit	ずで	Fußballturnier soccer tournament	Chill & Fun	Musistadl Weekend	Mit Flacha
	Donnerstag Thursday		Wanderung hiking "Kas & Krapfen" (09:00)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Fußballtraining soccer training	Nordic Walking	Kinderspiel FundKids "Lucky Flitzer"	Beachvolleyball	Chill & Fun	Lagerfeuer bonfire mit Live Musik	
r unvergessliche Gaudi-Erlebnis-Wochen	Mittwoch Wednesday	rfenthalt inklusive	Wanderung hiking "Auf Heimatspuren" (09:30)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Beachvolleyball	© Bodyfit	Kinderspiel A Fun4Kids "Märchenwanderung"	Fußballtraining soccer training	Chill & Fun		
r unvergessliche Gaudi-Erlebnis-V	Dienstag Tuesday	1 x Berg- & Talfahrt mit den Bergbahnen Flachau / Aufenthalt inklusive 1 x going up & down with the lift per stay at Flachau inclusive	Wanderung hiking "Panorama Tour" (09:00)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Fußballtraining soccer training	Nordic Walking	Kinderspiel A Fun4Kids "Minigolffurnier"	Beachvolleyball	Chill & Fun		
für un Gau	Montag	1 x Berg- & Talfahrt mit den Bergbahnen Flachau / / 1 x going up & down with the lift per stay at Flachau inclusive	Wanderung hiking "Zur Marbach Alm" (09:30)	Bogenschießen O (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Beachvolleyball	Bodyfit		Fußballtraining soccer training	Chill & Fun	Beachvolleyball "Night Session"	Sport& Aktivzentrum P sports & activity center Rosenschießanlage
plan	Sonntag				Info- S Veranstaltung info-event		Willkommens- wanderung	Beachvolleyball	Chill & Fun	C	
chen	Samstag Saturday	Bergerlebnis mountainexperience	Wanderung hiking "Zum Ursprung der Enns"(09:30)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Fußballtraining soccer training	Nordic Walking		Beachvolleyball	Chill & Fun		
		09:00-12:00 Uhr 13:30-17:00 Uhr	ab 08:45 Uhr	ab 10:00 Uhr	10:00-12:00 Uhr	10:00-12:00 Uhr	14:00-16:00 Uhr	15:00–17:00 Uhr	17:00-18:30 Uhr	20:00-22:00 Uhr	





Gültig / valid 20.06. - 05.09.2015 Anderungen vorbehalten / subject to change

Die Flachau Sommer Card gibt's gratis bei eurem Gastgeber ab 2 Nächten Flachau-Aufenthalt. Vou get the Flachau Summer Card for free at your host if you stay for 2 nights er more in Flachau.

Event Highlight Audi FIS Skiweltcup Flachau



Live und medial sehr erfolgreich

Events und deren Medienwirksamkeit sind die tragenden Säulen unserer Marke, wenn es darum geht, das Image Flachaus zu festigen und auszubauen.

Großveranstaltungen wie der Audi FIS Damen Nachtslalom Flachau wirken dabei immer auf zwei Ebenen: Einerseits sind es die Zuschauer und Fans vor Ort, die das Geschehen, die Stimmung, die Stars und das Rahmenprogramm hautnah miterleben. Andererseits sind diese Events auch begehrte Medien-Ereignisse mit spannenden und unterhaltsamen Inhalten.

In beiden Bereichen war der Audi FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom Flachau 2015 wieder äußerst erfolgreich. 14.800 Zuschauer erlebten direkt an der Strecke ein spannendes Rennen. Packende TV-Bilder und vielfältige Berichterstattung über Radio, Print- und Online-Medien sorgten dafür, dass unser Skirennen als echter Höhepunkt im Damen Skiweltcup erlebt wurde. Selbst in der Berichterstattung zur Ski-WM in Vail/Beaver Creek wurde Flachau wiederholt sehr positiv erwähnt. Insgesamt gab es 44 TV Berichte (davon 22 live) in 12 Ländern sowie in Eurosport. Insgesamt wurden 46 Stunden, 30 Minuten und 17 Sekunden

berichtet und 7.052.974 Mio. TV-Zuschauer erreicht.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die auch 2015 wieder unermüdlich mitgeholfen haben, ein einzigartiges Skifest zu verwirklichen! Bergbahnen Flachau, Sportclub, Gemeinde, Tourismusverband, Gastronomen, Feuerwehr, Bergrettung und weitere Institutionen, etwa 400 Helfer - jedes gelungene Skiweltcuprennen ist eine starke Teamleistung. Ein besonderer Dank gilt auch allen Grundbesitzern für die Zurverfügungstellung der notwendigen Grundflächen und den Anrainern für ihr Verständnis!

Am 12. Jänner 2016 geht der Audi FIS Damen Nachtslalom von Flachau bereits in die 6. Auflage. Auf die zunehmende Erfahrung kann man stolz sein, trotzdem darf diese nie zur Selbstverständlichkeit werden: Fixpunkt im Kalender von Aktiven und Publikum zu sein, bedeutet auch, dass sich unsere Markenbotschaft in den Köpfen und Herzen festsetzt. Der hohe Stellenwert für das Destinations-Marketing zeigt sich weiters daran, dass zahlreiche Mitbewerber mit größter Intensität in den Skiweltcup-Kalender hineindrängen. Das bedeutet für uns, dass wir unsere bevorzugte Stellung nur mit der Beibehaltung der anerkannt hohen Qualität absichern können.



Bergbahnen Flachau

Auszeichnung für das Pistenrettungsteam der Bergbahnen Flachau

Das Skigebiet snow space Flachau, das bereits voriges Jahr beim Skiareatest als "bestes Skigebiet der Alpen" ausgezeichnet wurde, darf sich heuer über einen weiteren Titel freuen. Das Team der Pistenrettung erhielt die "Sicherheitstrophy". Die Bergbahnen Flachau verfügen über eine eigene Rettungspistenmaschine. Im Fall, dass der Hubschrauber, der in der Nähe des Skigebietes snow space Flachau stationiert ist, aufgrund von Schlechtwetter nicht fliegen kann, wird der Patient in einer beheizten Kabine optimal transportiert. Weiters stehen im Skigebiet Defibrillatoren und Einsatzrucksäcke zur Verfügung. Ein Rettungsfahrzeug ist permanent bei der Talstation stationiert, somit ist ein schneller Transport der Patienten gewährleistet. Das Team der Pistenrettung in Flachau umfasst acht Personen, die jährlich spezielle Sanitätskurse absolvieren.

Großes Lob für die Pistenrettung der Bergbahnen Flachau gab es auch von der Salzburger Bergrettung und dem Roten Kreuz. "Das Skigebiet verfügt im Bundesland Salzburg über die beste Pistenrettung", sind sich Estolf Müller, Landesleiter der Salzburger Bergrettung und Landesrettungskommandant Anton Holzer bei einem Lokalaugenschein in der letzten Wintersaison einig.

Der Skiareatest gehört zu den fixen Gradmessern der Seilbahnwirtschaft in puncto Qualität und Sicherheit. Bis dato haben sich 410 Seilbahnen und Tourismusdestinationen einer Überprüfung unterzogen - in der Wintersaison 2014/15 wurden allein 36 Skiregionen besucht. Das Testteam besteht insgesamt aus 220 erfahrenen Mitgliedern (Exekutive, Journalisten, Seilbahnbedienstete, Wirtschaftsspezialisten und fachlich kompetente Hobby-Skiläufer), die im europäischen Alpenraum anonym Eindrücke in Skiresorts sammeln.

Bettina Plank, BBF





Betriebsleiter Kirchgasser, Prokuristin Plank, Pistenretter Scharfetter und Walchhofer mit der Auszeichnung



Unser Rettungsfahrzeug



Bücherei Flachau

Unsere Bücherei - ein Ort der Begegnung

Im Jänner gab es eine stimmungsvolle und berührende Lesung mit Juliane Habersatter aus ihrem Buch "Lavendel und Blütenstaub". Leonie Leitner umrahmte mit ihrem tollen Gesang den Abend!

Ein Highlight für Kindergarten und Schule ist ein Besuch in der Bücherei mit Bilderbuchkino, Buchvorstellung oder Workshop.

Bereits zum zweiten Mal gab es ein Babyfrühstück im Rahmen unseres Buchstartprojekts. Alle Kinder unserer Gemeinde, die in diesem Jahr zwei Jahre alt werden, waren eingeladen. Unser Bürgermeister nahm sich gerne Zeit dazu. Anschließend wurde die Bücherei erkundet.

Unter dem Motto "Komm lies mit mir" boten wir im April gemeinsame Lesestunden mit Angela Schiefer an.

Wir möchten euch wieder einmal auf die Möglichkeit zur Nutzung http://media-thek.salzburg.at aufmerksam machen. Mit einem gültigen Leseausweis der Bücherei habt ihr Zugriff auf über 10.000 Titel zum Herunterladen.

Lesesommer

http://bibliotheken.salzburg.at/lesesom-mer

Sei wild und lies, was das Zeug hält!

Dieser Sommer gehört dir! In Geschichten eintauchen, Abenteuer hautnah miterleben, neue Welten entdecken:

Der Lese-Sommer bietet das perfekte Sommer-Erlebnis. Hol dir den Sammelpass aus deiner Öffentlichen Bibliothek, such dir die spannendsten Bücher – und schon kann es losgehen! Auch unsere Kleinsten können mitmachen. Holt euch ein Buch und lasst euch vorlesen! Für jeden Büchereibesuch bekommt ihr einen Stempel. Ab 3 Stempel nehmt ihr an der Verlosung teil. Tolle Preise warten auf euch!

Alle Schulkinder laden wir außerdem wieder zum Sommerlesespass mit "Zentimeterlesen" ein. Den ersten Lesepass gibt es zum Schulschluss von den Lehrerinnen oder in der Bücherei. Also auf geht's! Jeder Zentimeter zählt! Bitte den Pass unbedingt am Ferienende in der Bücherei abgeben! Auf der Seite http://leseland.salzburg.at/lesesommer finden Leserinnen und Leser Informationen zum Lesesommer. Nähere Auskunft geben wir gerne in der Bücherei! Infos findet ihr auch auf unserer Homepage www.flachau.bvoe.at

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und freuen uns, wenn ihr uns oft in der Bücherei besucht!

Maria, Christa und Margreth









Unsere Öffnungszeiten: Montag 16 bis 19 Uhr Mittwoch 8.30 bis 11.30 Freitag 16 bis 19 Uhr









Und wieder war der Storch im Kindergarten!

Karina ist glückliche Mama. Wir gratulieren ganz herzlich zu ihrem Sohn Viktor Elias und wünschen ihrer kleinen Familie alles Gute. Bis Juni unterstützte uns Margret Ortner, ab Juli übernahm Bernadette Fallenegger die Karenzvertretung.



Entspannende Wohlfühlzeit

Christiane Schörghofer verwöhnte die Kinder aller Gruppen mit angenehmen Klangschalenmassagen, welche sehr zur Körpersensibilisierung beitrugen.

Kindergartenbus

Wir möchten uns einmal ganz herzlich bei unserem Theo für die unfallfreien Busfahrten bedanken. Mit seinen lustigen Sprüchen ist er das Highlight aller Buskinder.

Jeden Tag ins Freie

Auch bei Regenwetter genossen wir unseren Garten. Dabei "kochten" die Kinder eifrig Sandknödel und Krautsuppe.

Bücherwürmer

Viele Kinder schmökerten mit Begeisterung im "Büchereikoffer". Margret Ortner brachte uns jede Woche neue Bücher aus der Gemeindebücherei mit.

"Weniger ist Mehr" Wie letztes Jahr führten wir auch

Wie letztes Jahr führten wir auch heuer wieder das Projekt "Spielzeugfreier Kindergarten" durch. Mit viel Fantasie arbeiteten die Kinder mit Schachteln, Rollen, Wolle, Naturmaterialien....Es entstanden tolle Werke und viele neue Rollenspiele. Teamarbeit, Rücksichtnahme, Konfliktfähigkeit sind nur einige Ziele die dabei erreicht wurden.





Gäste im Kindergarten Isabella Schmid baute mit den Kindern ein tolles "Insektenhotel". Gespannt und interessiert beobachteten wir Käfer, Bienen, Fliegen,...die eingezogen sind. Achtsamer Umgang mit der Natur und Kennenlernen von Insekten und deren Lebensformen waren die Ziele dieses Projektes.





Und es gibt sie doch!

Bei sehr windigem Wetter zeigte die "Hexe Burgi" den 4-6 Jährigen die Burg Werfen. Das war nat<mark>ürlich</mark> sehr spannend!!



Bei einer gemeinsamen Eltern-Kind-Veranstaltung gingen wir ins "Theater". Mit Begeisterung verfolgten wir die Geschichte von "Fritzi auf dem Bauernhof", vorgespielt von Frau Josefine Merkatz. Danke an die Eltern für das anschließende Buffet, sowie dem Elternbeirat für die engagierte Unterstützung.

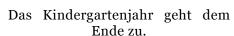


anschließende Buffet, sowie dem Elternbeirat für die engagierte Unterstützung. Begeisterte Fußballer Alois Goldner kam zu uns und trainierte mit vollem Einsatz unsere interessierten Fußballkids.

Kindergartenolympiade in Rif

Auch heuer nahmen die 4–6 Jährigen wieder mit sportlicher Begeisterung daran teil.

Bei Weitsprung, 50m Lauf, Hindernis- und Hürdenlauf, Weitwerfen, Staffellauf und Fußball konnten die Kinder ihr Können zeigen.



Der Augustbetrieb wird in diesem Sommer für beide Kindergärten im Kindergarten Reitdorf durchgeführt und dauert bis Freitag 21. August.

Wir wünschen allen einen sonnigen, erholsamen Sommer Eva Evers und das Team des Kindergarten Flachau

KINDERGARTEN

REITDORF

ELEMENTARE BILDUNGSEINRICHTUNG







EIN TAG IM KINDERGARTEN

Jeden Morgen ab 7.00

Uhr kommen die Kinder mit dem Bus oder den Eltern zu uns in den Kindergarten. Begonnen wird mit der Orientierungsphase, wo die Kinder begrüßt werden und bei uns ankommen. Ab 8.00 Uhr können die Kinder alle Räumlichkeiten des Hauses nützen und in den unterschiedlichen Bereichen wie Kreativraum, Bewegungsraum, Bücherei... aktiv tätig sein. In dieser Freispielzeit setzen wir Pädagoginnen Impulse, um jedes Kind gemäß dem Entwicklungsstand zu fördern. Der Gong erklingt um 9.15 Uhr und ist das Signal zum Aufräumen des gesamten Kindergartens. Anschließend treffen sich die Kinder in den jeweiligen Stammgruppen. Parallel finden Bildungsangebote und die Vormittagsjause statt. Zu unseren Bildungsangeboten zählen die Sprachförderung, Turnstunden, Ausgänge in der Natur, Mathematische

Früherziehung, religiöse Aktivitäten, Projekte, verschiedene Themenschwerpunkte... Bei unseren jüngsten Kindern ist auch die Pflegesituation – wickeln und Klo gehen ein Punkt der Tagesordnung. Ab 11.30 Uhr beginnt die Ausklangsphase, die bei schönem Wetter im Garten und bei schlechterem Wetter im Haus abgehalten wird und Kinder von den Eltern oder vom Bus abgeholt werden. Zur selben Zeit findet die Mittagsbetreuung statt und Kindergarten- und Schulkinder haben die Möglichkeit ein warmes, frisch gekochtes Menü aus regionalen Produkten einzunehmen. Anschließend erledigen die Schulkinder mit Unterstützung einer Pädagogin die Hausaufgaben. Für die Kinder der Nachmittagsgruppe werden ab 14.00 Uhr verschiedenste Impulse und Aktivitäten gesetzt. Um 15.00 Uhr gehen auch die letzten Kinder nach Hause und die Reinigung

des Kindergartens beginnt.



EINDRÜCKE UNSERER SCHWERPUNKTE UND AKTIVITÄTEN IM LETZTEN KINDERGARTENHALBJAHR...













Das Team des Kindergartens Reitdorf wünscht allen erholsame Ferien und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

SOMMERBETREUUNG:

13.–31. Juli 2015 im Kindergarten Reitdorf 3. August – 21. August 2015 im Kindergarten Reitdorf 24. August – 4. September 2015 Kindergarten geschlossen

TERMINE für das Kindergartenjahr 2015/2016: Die Eltern der neuen Kinder werden per Post über den Termin der Eingewöhnung informiert.

Der reguläre Kindergartenbeginn ist am 14.September 2015. Unsere Telefonnummer: 06457/ 2481

Email: kindergartenreitdorf@sbg.at Homepage: www.kindergarten-reitdorf.at

Volksschule Flachau







Mit viel Schwung und Elan konnten wir im Jänner unseren Unterricht fortsetzen.

Im Winter wurden viele Wintersportarten ausgeübt. Bei den Bezirksmeisterschaften in Kleinarl konnten unsere Jüngsten sehr gute Leistungen erzielen. Neben anderen guten Platzierungen erzielte Leonie Thanner (1. Kl.) sogar den 1. Platz.

Gloria Goldner (1. Kl.) wurde hervorragende 3.!

Neben dem regulären Unterricht, der Teilnahme an vielen Wettbewerben und Veranstaltungen (Bezirksmeisterschaften, Mathematik-Känguru-Wettbewerb, Bezirksjugendsingen, ...) und der verpflichtenden Testung BIST Deutsch 4 stand bei uns im 2. Semester unser Leseprojekt "Märchen" im Mittelpunkt.

Wenn du intelligente Kinder willst, lies ihnen Märchen vor. Wenn du noch intelligentere Kinder willst, lies ihnen noch mehr Märchen vor. (Zitat von Albert Einstein)

Wir hoffen, dass sich dieses Zitat von Albert Einstein bewahrheitet und wir unseren SchülerInnen mit den vielen Märchen nicht nur Wissen sondern auch Kreativität im Tun und Denken vermitteln können.

Unser Faschingsumzug stand heuer natürlich unter dem Motto "Märchen". Nach dem Faschingsumzug bekamen alle SchülerInnen eine Stärkung im Restaurant "Zottl". Herzlichen Dank dafür!

Im April starteten wir unser Leseprojekt "Märchen" mit einer Märchenstunde von unserem Märchenerzähler "Steiner Max". Eingeladen zu dieser Märchenstunde wurden die Schulanfänger 2015/16.

Danach versuchten wir unsere SchülerInnen in allen Stufen für



Märchen zu begeistern.

Da in Märchen Gut und Böse scharf getrennt und meist in guten und bösen Figuren dargestellt werden, sind sie für Kinder sehr interessant. Inhaltlich steht ein Held im Mittelpunkt, der Auseinandersetzungen mit guten und bösen, natürlichen und übernatürlichen Kräften bestehen muss. Oft ist der Held eine vordergründig schwache Figur wie ein Kind oder der jüngste Sohn. Vor allem auch das Ende eines Märchens fasziniert Kinder immer wieder, bei dem das Gute extrem belohnt und das Böse extrem bestraft wird.

Vielflieger sammeln Flugmeilen – bei jedem Flug werden sie gutgeschrieben. VIELLESER konnten bei uns "Lesekronen" sammeln. Für jedes nachweislich gelesene Märchen (Nachweis durch Beantwortung von Lesefragen, Textergänzungen oder gemalten Bildern) konnte eine Krone gesammelt werden. Die Krönungen unserer Lesekönige werden im Rahmen unseres Schulschlussfestes stattfinden.

Als Abschluss unseres Projektes



wird die IBF-Gruppe das Märchen-Theater "Es war einmal – im 21. Jahrhundert" ebenfalls beim Schulschlussfest am 07. Juli im Turnsaal der VS Flachau aufführen.

Wir möchten jetzt schon recht

herzlich dazu einladen.

Mit diesem Projekt wollten wir nicht nur unsere SchülerInnen zum Lesen motivieren, sondern auch Eltern, Großeltern und sonstigen Angehörigen wieder einen Anreiz zum Erzählen oder Lesen geben.

Ein weiterer Höhepunkt im Mai war wiederum die Erstkommunion. Durch viele helfende Hände konnten 14 SchülerInnen der 2. Klasse die Erstkommunion empfangen.

Im kommenden Schuljahr werden an der VS Flachau voraussichtlich 16 SchülerInnen eingeschult. Die Klassensituation wird sich daher wie folgt ergeben:

- 1. Klasse
 - 16 SchülerInnen
- 2. Klasse:
 - 16 SchülerInnen
- 3. Klasse:
 - 14 SchülerInnen
- 4. Klasse:
 - 18 SchülerInnen



Ich möchte mich im Namen meiner KollegInnen bei allen für die Unterstützung zum Wohle unserer Kinder bedanken

In diesem Sinne wünsche ich allen noch einen erfolgreichen Ausklang des laufenden Schuljahres 2014/15. Den Schülern und auch Neuankömmlingen möchten wir noch einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viel Elan im kommenden Schuljahr 2015/16 wünschen.

Für das Team der Volksschule Flachau

Aktuelles aus der Volksschule Reitdorf

Wintersporttage

Beim Riesentorlauf am Reiteck in zwei Durchgängen wurden Schulmeisterin und Schulmeister alpin in der Gruppe I Linda Holleis und Christian Huber, in der Gruppe II gewannen Fiona Fritzenwallner und Michael Scharfetter.

Bei unserer Langlaufmeisterschaft im Schüttbachfeld siegten in der Gruppe I Marlene Kirchner und Christian Huber, in der Gruppe II gewannen Barbara Oberauer und Maximilian Stranger.



Bewegung und Sport, Soziales Lernen

VOL Barbara Unterberger bereitete am 27. März 2015 bereits zum vierten Mal einen Bewegungstag vor. Diesmal standen ein Dauerlauf, Fantasiereisen, das Erstellen der Pausenregeln, aber auch das

gemeinsame Spielen der 1. und der 4. Klasse sowie Spiele zum sozialen Lernen mit unserer Beratungslehrerin Frau Anita Steiner-Auer am Programm. Der Verein "Onemove" unterstützte uns beim Erlernen von Street- und Funruns ebenso wie beim Jonglieren mit verschiedenen Geräten.

Ziel war es wieder, den wertschätzenden Umgang miteinander bewusst zu machen.

Leseerziehung

VL Michaela Viehhauser organisierte heuer wieder die Leseaktion "Geschichtendrache". Jedes Kind las während des Jahres in seinem Geschichtendrachenbuch, suchte sich eine Lieblingsgeschichte oder

ein Lieblingsbuch aus und stellte es der Klasse vor. In den jeweiligen Klassen wurde ein Klassenlieblingsbuch ermittelt und am 24. April in verschiedenen Aufführungen (Theater, Rap, Lied,...) den

anderen Klassen präsentiert. Auch in die Gemeindebücherei waren wir eingeladen und durften dort ein Bilderbuchkino, Lesespiele und die vielen wunderschönen Bücher genießen.

Musikerziehung

SchülerInnen der 4. Klasse umrahmten die Muttertagsfeier der Senioren der Pfarre Altenmarkt

mit Tänzen und Liedern.

Unser Schulchor unter der Leitung von VOL Barbara Unterberger

nahm wieder mit ausgezeichnetem Erfolg am Bezirksjugendsingen in Bischofshofen teil.

Religion

17 SchülerInnen feierten am 14. Mai das Fest der Erstkommunion in Altenmarkt.

Die SchülerInnen der 3. Klasse

haben mit VL Karin Stock Rosenkränze geknüpft und bei der selbstgestalteten Maiandacht bei der Kapelle beim Ransburg diese mit dem

Beten des Rosenkranzes mit ihrer Religionslehrerin Maria Klieber auch eingeweiht.

Die 3.Klasse besuchte unseren

Sachunterricht

Die 4. Klasse erkundete zwei Tage lang unsere Landeshauptstadt und kehrte begeistert und mit vielen Eindrücken aus Salzburg zurück. Am Programm standen die Festung

Hohensalzburg ebenso wie das Domquartier und mit einem Forscherprogramm erkundeten wir die Altstadt. Höhepunkt war aber sicher die Übernachtung in Salzburg.

Herrn Bürgermeister und seine Büroangestellten im Gemeindeamt und die SchülerInnen bekamen einen tollen Einblick in die Aufgaben der Gemeinde vermittelt.

Nahtstelle Volksschule-Kindergarten

Die 18 Schulanfänger und die 15 SchülerInnen der 4.Klasse trafen sich während des Schuljahres, um miteinander zu lesen, die Buchausstellung zu besuchen, gemeinsam zu singen und zu turnen, aber auch um die Schule kennen zu lernen. Weiters gestalten wir einen Familiensonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche in Altenmarkt gemeinsam mit den Schulanfängern des Kindergartens.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.vs-reitdorf.salzburg.at, um noch vieles mehr, Aktuelles und Wichtiges über unsere Schule, in Wort und Bild zu erfahren. Wir wünschen allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien- und Urlaubstage und wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.



Neues aus der Sporthauptschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau

Malwettbewerb 2015

"Achtung, fertig, mobil" – so lautete das Thema des Raiffeisen-Malwettbewerbs 2015, an dem sich eine große Zahl von SchülerInnen unter der Koordination von HOL Wolfgang Zauner beteiligte. Was uns BE-LehrerInnen schwierig erschien, war für die SchülerInnen kein Problem. Entsprach es doch ihrem Erfahrungshorizont, reale Leben mit dem virtuellen zu verbinden und die Bewegungen in den jeweiligen Bereichen darzustellen und zu verbinden. Die originellen Ideen und die kreative Umsetzung begeisterte die Jury und machte die Wahl schwer. Schließlich einigte man sich auf folgende glückliche GewinnerInnen: Marco Lienbacher, Leonie Payrich und Elena Pausch (1.Klassen) Rosalie Pilz, Teresa Fritzenwallner und Verena Oppeneiger (2.Klassen)

Hannah Kirchgasser, Jelena Eric und Erik Eichholzer (3.Klassen) Linda Fischbacher, Bernadette Ackerl und Dominik Hörbinger (4.Klassen)

Umrahmt wurde die Feierstunde von unserer Spielmusik unter der Leitung von HOL Karl Steinpatz.

Die großzügigen Preise der Raika Altenmarkt spornen zur Teilnahme am Malwettbewerb 2016 an!



Altenmarkter Schülerliga - Mannschaft holt Bezirksmeistertitel

Nachdem schon im Herbst die Gruppe B ohne Niederlage souverän gewonnen werden konnte, trafen die Kicker der SHS Altenmarkt im Halbfinale auf das Team der HS Großarl. Dieses Match konnte auf eigener Anlage mit 7:3 gewonnen werden. Im Finale, welches auf dem Kunstrasenplatz in St. Johann ausgetragen wurde, hieß der Gegner MNMS St. Johann. In einem hochklassigen Spiel, das sehr fair geführt wurde, setzten sich schließlich die sehr konzentriert agierenden Fußballer der SHS Altenmarkt mit 2:1 durch. In der ersten Runde der Schülerliga-Landesmeisterschaft trafen die Altenmarkter nun auf den Bundessieger der vergangenen Jahre, die



Praxis NMS Salzburg (Kooperationsschule Red Bull Salzburg)! Ein wahrlich schwieriges Los. Gegen die Salzburger unterlag man in der

Zwischenrunde mit 2: 10. Trotzdem herzliche Gratulation seitens der Schule an die Schüler und ihrem Trainer Müller Bernhard.

Vielfalt als Bereicherung!

Vier syrische Flüchtlingskinder, drei ungarische Kinder, vier Kinder aus Somalia und zwei aus dem Kosovo sind derzeit intensiv mit dem deutschen Spracherwerb an unserer Schule beschäftigt.

Ihr Lerneifer zeigt große Erfolge – alle dreizehn Schüler/innen sind bereits in der Lage, sich auf Deutsch verständlich zu machen und sich mit den Klassenkameraden/innen auszutauschen. Mit Staunen und Bewunderung erleben wir, was möglich ist, wenn jemand lernen will und motiviert ist!!

Aufgelockert wird der Sprachunterricht immer wieder mit kleinen Projekten: gemeinsames Kekse backen in der Adventszeit, Langlauf- und Schifahrtraining, ein Cafe-Besuch mit selbstständigem Bestellen, Altenmarktspaziergänge mit Wortschatzerweiterung, Ostereier färben, gemeinsames Kochen und Essen und ein Schwimmkurs



in der Therme Altenmarkt.

Robin, Jiyana, Jawad und Judi (Syrien), György, Lili und Dominik (Ungarn), Abdisamed, Idil, Hamsa und Khadra (Somalia), Resan und Kanita (Kosovo) sind alle sehr gut in ihren Klassen integriert und nehmen am Unterricht – ihren sprachlichen Möglichkeiten entsprechend – teil.

Jeden Tag steht eine gemeinsame

Deutschstunde auf dem Stundenplan, die Frau Sigrid Zauner, Frau Sabrina Bruckner und Herr Stefan Diegruber gestalten.

Die Kinder bzw. Jugendlichen bringen sich in die Schulgemeinschaft mit ihren Talenten, ihrer lustigen und wertschätzenden Art ein und stellen so eine Bereicherung unseres Schullebens dar!

Neue Mittelschule in Altenmarkt

Im Schuljahr 2015/16 ist es soweit: Die SHS Altenmarkt wird zur SMS (Sportmittelschule).

Mit neuen, leistungsorientierten Lehr- und Lernmethoden erarbeiten die Schüler und Schülerinnen aktiv, eigenverantwortlich und selbstregulierend Lerninhalte.

Die individuelle Förderung der Schüler und Schülerinnen steht dabei im Mittelpunkt.

Altbewährtes wie unser Sport- und ECDL- Schwerpunkt, das Projekt "Gesunde Schule", die Peermediation, Sport- und Projektwochen etc. bleiben natürlich erhalten.

Neuerungen wie Teamteaching, Pluskurse für begabte Schüler, English-Conversation-Practice, Kind-Eltern-Lehrer- Gespräche, verbale Zusatzbeurteilungen zum Zeugnis, Deutsch- Intensivkurse und eine E-Learning Plattform halten nun Einzug in unsere Unterrichtsarbeit.

Das Entwickeln von Kompetenzen und eigenverantwortlichem Lernen und die Förderung von Stärken und Begabungen wird in Zukunft noch verstärkter unser Anliegen sein, um nach vier Jahren an unserer Schule den Schülerinnen und Schülern alle weiteren Bildungswege zu ermöglichen.

Um unser neues Konzept effizient umsetzen zu können, werden im kommenden Sommer bauliche Veränderungen an unserer Schule vorgenommen. So wird moderner und zeitgemäßer Unterricht in eigenen, an die Klassen angeschlossenen Lernräumen, stattfinden. Da der Unterricht im Klassenverband stattfindet und somit ein Klassenund Stockwerkwechsel wegfällt, werden die Unterrichtsräume für die Schüler zur lärmberuhigten Zone.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister Thomas Oberreiter, der Gemeinde Flachau und der Gemeindevertretung für die Ermöglichung dieses Umbaues.

Workshop Click & Check

Gewaltfilme, Cybermobbing, Happy Slapping – mit diesen Themen setzen sich die Schüler der 3. und 4. Klassen der Sporthauptschule Altenmarkt im Pongau im Rahmen des Projektes "Click & Check" auseinander.

Jeweils in drei Einheiten werden die Schüler über die Gefahren im Umgang mit neuen Medien informiert. Die Polizeibeamten Hermann Lettner und Sonja Gruber weisen vor allem auf die Bedeutung des verantwortungsvollen Umgangs mit modernen Kommunikationsformen (Handy und Internet) hin.

Die Polizeibeamten legen dabei besonderen Wert darauf, dass typische "Jugenddelikte" im Umgang mit neuen Medien, wie Happy Slapping, Cyberbullying, etc. so vermittelt werden, wie sie in der alltäglichen Erlebniswelt der Jugendlichen passieren.

Ein weiterer Schwerpunkt umfasst das Thema "Computerspielsucht". Dabei wird besonders auf die Gefahr von Ego- Shooter Spiele eingegangen, die bei Jugendlichen in Folge ein großes Aggressionspotential entwickeln können.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt OSR HD Scherübl-Fischer Andrea Schulstraße 1

5541 Altenmarkt - 06452/5505 direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at

http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt

Polytechnische Schule Altenmarkt

Sozialprojekt mit dem Seniorenheim in Altenmarkt



In diesem Schuljahr ist die Dienstleistungsgruppe unserer Schule sehr aktiv.

Auch wenn es schon länger her ist, besuchten die Schülerinnen in der Osterzeit die Bewohner des örtlichen Seniorenheimes. Beim Milchbrotbacken und späterem Palmbuschenbinden knüpften sie Kontakte mit den Senioren und unterhielten sich blendend mit ihnen. So erfuhren die Schülerinnen

vieles über alte Osterbräuche und erzählten selbst einiges von ihren Familien. Neben diesem unterhaltsamen Treffen wurde in unseren Kreativstunden auch fleißig gebastelt, unter anderem gestalteten sie Frühlingshasen aus Gips und Holz.

Mit großer Begeisterung gingen die Schüler und Schülerinnen an die Arbeit und präsentierten stolz ihre Kunstwerke.





Raiffeisen Jugendwettbewerb 2015

Unsere Schülerinnen und Schüler nahmen auch am diesjährigen Raiffeisenjugendwettbewerb unter dem Motto "Immer mobil – immer online" teil. Von den zahlreich abgegebenen Zeichnungen wurde die Arbeit von Stephanie Schöngrundner als beste prämiert. Den zweiten und dritten Platz erreichten Victoria Brandstätter und Felix Schubert. Die Jugendbeauftragte der Raika Altenmarkt, Christina Hermann, selbst höchst erfolgreiche Absolventin unserer Schule, überreichte zudem Preise an Pichler Alina, Soucha Julian und Hajdini Drenush als Gewinner des Quizwettbewerbes.

Die Polytechnische Schule Altenmarkt bedankt sich auf diesem



Siegerehrung Malwettbewerb vlnr: Christina Hermann, Felix Schubert, Siegerin Stephanie Schöngrundner und Victoria Branstätter

Wege bei der Raiffeisenkasse Altenmarkt für die laufende Unterstützung, sei es beim Projekt Zahlungsverkehr, bei verschiedenen Vorträgen zum Thema Geld oder bei den Klassenfotos.

Erste Hilfe Kurs

Im Rahmen eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses wurden alle Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt in Erster Hilfe geschult. Das erworbene Zertifikat gilt auch als Nachweis für einen späteren Führerschein.

Die PTS Altenmarkt bedankt sich sehr herzlich bei Frau Isabella Anselmi vom Roten Kreuz Radstadt für die professionelle Durchführung der Schulung.



10. Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark

Bei der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Landeswettbewerbe Europark der Polytechnischen Schule im Europark am 21.05.2015 war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Acht Schülerinnen und Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten gute Erfolge. Besonders herauszuheben ist der 3. Platz im Fachbereich Tourismus sowie der 4. Platz von Hirscher Sabrina und der 5. Platz von Pichler Alina jeweils im Fachbereich Handel/ Büro.

Der Wettbewerb im Fachbereich Tourismus war ein Teambewerb, bei dem Schäfer Anna und Huber Anna in der Küche und Forstner Julia im Service antraten. Julia hatte als Aufgabe einen Tisch für 2 Personen zu decken und Cocktails zu mixen, die beiden Anna's überzeugten in der Küche mit Fingerfood, Semmelknödel mit Schinken-Rahm und einer Erdbeerschale als Dessert. Zudem erreichte das erfolgreiche Team 100 % in der Küchentheorie.

Die Preise in diesem Bewerb überreichte niemand geringerer als Haubenkoch Rudi Obauer.

Gratulation den Schülerinnen und Schülern für die erfolgreiche Teilnahme und Dank und Anerkennung dem Lehrerteam der Schule für die professionelle Vorbereitung.



Die beiden Köchinnen Anna Huber und Anna Schäfer zusammen mit Julia Forstner nach der Siegerehrung.





Im Bild oben: Unsere beiden Köchinnen Anna Huber und Anna Schäfer bei der Arbeit!

Im Bild links die Teilnehmer der PTS Altenmarkt am Landeswettbewerb (sitzend vlnr): Hirscher Sabrina (Handel), Schäfer Anna, Forstner Julia und Huber Anna (Tourismus), Pichler Alina (Handel)

(stehend vlnr): Karaaslan Sezercan (Metall), Schiel Florian (Elektro), Schmiedl Matthias (Holz) und Bejta Albin (Bau)

Polytechnische Schule Altenmarkt

Präsentation der Abschlussprojekte

Am 1.7. 2015 um 19:00 Uhr werden unsere im Rahmen des Schulversuchs durchgeführten Abschlussprojekte öffentlich präsentiert. Die einzelnen Fachbereiche haben folgende Projekte umgesetzt: In Bau wurde wieder ein Brotbackofen hergestellt, die Schüler des Fachbereiches Holz haben eine Gartenbank gebaut, Metall und Elektro stellten einen Liegestuhl her, die Dienstleistungsgruppe hat Kosmetikartikeln mit Kräutern angefertigt, die Fachgruppe Handel/Büro wird ihre Firmenmappen präsentieren und die Tourismusgruppe sorgt in bewährter Weise für die Verpflegung.

Salzburger Talentecheck

Im Herbst startet der Salzburger Talentecheck, bei dem von jedem Jugendlichen eine Stärkenanalyse durchgeführt wird, die zu guten Ausbildungsentscheidungen führen soll. Diese vom Land Salzburg und der Wirtschaftskammer Salzburg getragene Unterstützung in der Berufsorientierung ist kostenlos, die Testung erfolgt in einem neu errichteten Testcenter am

WIFI Salzburg, das Beratungsgespräch erfolgt vor Ort an der Schule

Unsere Schule hat in den letzten zwei Schuljahren an diesem Angebot im Versuch mitgearbeitet und sehr gute Erfahrungen gewonnen. Die Schülerinnen und Schüler des kommenden Schuljahres werden am 12. und 13. Oktober 2015 an der Testung teilnehmen.

Förderpreis 2015 für Polytechnische Schulen des Bundesministeriums für Bildung und Frauen - Preisträger



Die Polytechnische Schule Altenmarkt hat die im Rahmen des Schulversuch PTS 2020 gestartete Konzeption der Ausrichtung auf umfassenden Kompetenzerwerb für den Wettbewerb des Ministeriums eingereicht. Eine Fachjury des Bundesministeriums hat unserer Schule für die ausgezeichnete pä-

dagogische Arbeit und das vorgelegte Projekt den Förderpreis 2015 in der Höhe von € 1.000,- sowie das Gütesiegel für 2015/16 zuerkannt.

Wir sind stolz auf die hohe Anerkennung unserer Arbeit, bei der vor allem die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gesetzt wird. Durch Stärkenanalyse (siehe Talentecheck), gezielte Schwerpunktsetzung auf Präsentation, durch ein zusätzliches Zeugnis (Ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung EDL) sowie den Schüler-Eltern-Lehrergesprächen werden unsere Absolventen bestens auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereitet.

Nebenbei haben wir dadurch wesentliche Elemente der Neuen Mittelschule bereits umgesetzt.



Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern in Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule Kreuzer Rupert Polytechnische Schule Altenmarkt 06452/6092 - direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Sonnenkinder Eben im Pongau

Wie schnell doch die Zeit vergeht! 25 Jahre Sonnenkinder Eben!

Wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende zu und heuer haben die Sonnenkinder ein besonderes Jubiläum!

Am 6. Februar vor 25 Jahren wurde unsere Gruppe von Frau Resi Huber und Frau Magret Salmina ins Leben gerufen. Ihr Ziel war es Kindern mit Beeinträchtigung auch den Kindergartenbesuch zu ermöglichen.

Wertvolle Unterstützung erhielten die beiden durch das Pongauer Hilfswerks mit Herrn Armin Wieser, Herrn Hans Markl von der BH St. Johann und der Gemeinde Eben durch Herrn Bürgermeister Peter Fritzenwallner.

Anfangs noch eine kleine Gruppe mit fünf Kindern fanden die Sonnenkinder in der Volksschule Eben einen Raum in dem sie ihre Vormittage spielerisch und mit viel Freude verbrachten.

Schon bald wurde die Gruppe größer, denn die engagierten Pädagoginnen hatten bemerkt, dass der Besuch im Kindergarten Eben für die Sonnenkinder ein besonderes Erlebnis war. Im Morgenkreis wurden Hände gereicht, lautstark Lieder gesungen und die fünf Kinder erlebten liebevolle soziale Kontakte.

Warum also nicht die Heilpädagogische Gruppe vergrößern und weitere Kinder aufnehmen? Gemeinsames Lernen voneinander, selbstverständlicher Umgang untereinander, Kennenlernen der Grenzen des anderen – jedes Kind soll gleich ernst genommen werden.

Als der Kindergarten Eben neu gebaut wird findet die Heilpädagogische Gruppe in den behindertengerechten, sonnendurchfluteten Räumen einen neuen Platz.

Die Sonnenkinder sind angekommen...

Seit 25 Jahren wird nun unsere Gruppe als integrative Einrichtung im Pongau geschätzt und wir wollen uns für das Engagement vieler Begleiter, Eltern, Behörden und bei den zwölf unterstützenden Gemeinden bedanken.

Besonderer Dank gilt auch Frau Ricky Mooslechner, welche die Sonnenkinder viele Jahre vorbild-



lich geleitet hat.

Bedanken wollen wir uns auch für die vielen Spenden, die wir für unsere sehr individuelle Förderung der Kinder immer wieder gut gebrauchen können.

So freuten wir uns heuer wiederrum über die jungen "Herbergssucher" Lara, Alina, Valentina, Sarah und Anna aus Eben, welche uns auch diesmal mit der selbst "ersungenen" Spende überraschten!

Eine Gruppe von Firmlingen aus Altenmarkt verkauften selbstgemachte Muffins und brachten uns den Verkaufserlös. Wir wollen uns bei der Jugend für so viel Einsatz bedanken!

Besonders gefreut haben sich die Sonnenkinder auch über den Besuch der "Tal-Berg-Musi" welche uns einen Teil des Kartenerlöses ihrer Veranstaltung den "Lindl-Hoagascht" zu Gute kommen ließen.

Zu diesem Anlass kamen die Musikanten mit ihren Instrumenten und spielten im Turnsaal zünftig auf und begeisterte Kinder tanzten dazu...

Diese schönen Momente und die leuchtenden Kinderaugen lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken, dass auch die nächsten 25 Jahre eine schöne Zeit in Eben werden

"So freuten wir uns heuer wiederrum über die jungen "Herbergssucher" Lara, Alina, Valentina, Sarah und Anna aus Eben, welche uns auch diesmal mit der selbst "ersungenen" Spende überraschten!



Musikum Altenmarkt

Viele begeisterte Konzertbesucher besuchten unsere Veranstaltungen und Konzerte. Ein Höhepunkt war das Faschingskonzert in der Festhalle in Altenmarkt mit dem Jugendblasorchester unter der Leitung von Josef Windhofer, der Musikum-Band, "Ragtag", mit ihrer Lehrerin Barbara Deutinger MA und dem Hornquartett von Anna Kurz.

Beim Preisträgerkonzert des Klavierwettbewerbes "Musikum Kreativ 2015" im Schloss Höch zeigten die Pianistinnen und Pianisten großartige Leistungen.

Prima La Musica 2015

"Prima La Musica" ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Heuer haben die Hornklasse von Anna Kurz und die Klavierklasse von Anneliese Schneider MA wieder hervorragend abgeschnitten. Die Pianistinnen aus Flachau, Fiona Fritzenwallner und Barbara Oberauer, erreichten zwei 1. Preise. Florian Oberreiter von der Hornklasse Anna Kurz wurde mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

Neuanmeldungen 2015/16

Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr sind fast vorbei. Mode-Instrumente sind zurzeit das Klavier und die Gitarre. Bei den hohen und tiefen Blechblasinstrumenten und bei der Klarinette sind noch Plätze frei.

Veranstaltungsvorschau

SO, 14.06.2015, 19:30 Uhr Kirchenkonzert, "Ein Fest für Bach", Pfarrkirche Altenmarkt FR, 03.07.2014, 19:00 Uhr "Pongauer Jugend musiziert, tanzt, singt und schnalzt", Marktplatz in Altenmarkt

Wussten Sie, dass...

das Erlernen eines Instruments ein sinnliches Erlebnis ist, das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten fördert, die Wahrnehmung schärft, das Gedächtnis schult und positive Auswirkungen auf Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit hat. Es wirkt sich positiv auf die Entwicklung und die Persönlichkeit aus und prägt den gesamten Lebensweg.



Für das Team des Musikum Altenmarkt: Hansjörg Oppeneiger BEd MA, Musikschuldirektor www.musikum.at altenmarkt@musikum.at

Tel: 06452 5841

Senecura Altenmarkt

Im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt sind die Tiere los! Die Mitarbeiterin Eva Erlbacher startete ein Projekt, das BewohnerInnen mit Demenz mit Hilfe von sanftem Gedächtnistraining an schöne Momente ihrer Vergangenheit erinnern soll. Dabei setzt die Projektleiterin auf Sinnestafeln, handwerkliche Betätigung und vor allem auf Tiere. Die BewohnerInnen haben dabei viel Spaß und begrüßen die tierischen Mitbewohner besonders freudig.

Durch das viele Plaudern mit den BewohnerInnen erfuhr Eva Erlbacher, Mitarbeiterin des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt, dass viele von ihnen einen landwirtschaftlichen Hintergrund haben und große Tierliebhaber sind. Um Menschen mit Demenz und all jenen, die Verluste erlitten haben, schöne Erinnerungen an früher zu schenken, beschloss die Mitarbeiterin kurzerhand ein entsprechendes Projekt ins Leben zu rufen. Mit Hilfe von Sinnestafeln, bei der unterschiedlichste Materialien zum Einsatz kommen, sowie durch handwerkliche Betätigung werden die Sinne der SeniorInnen belebt und die Grob-Fein-Motorik gefördert. Ein großer Teil des Projekts bezieht jedoch Tiere mit ein. So packte das SeneCura-Team fleißig mit an und schuf für unterschiedlichste Tiere ein zu Hause im Garten des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt. Die BewohnerInnen

zeigten sich insbesondere über den Einzug der beiden Kamerunschafe Sissi und Franzl hocherfreut. "Es ist schön, die Tiere im Garten zu beobachten und sie, wenn sie möchten, zu füttern und streicheln. Ich freue mich sehr über unsere neuen "Mitbewohner", so Anneliese Pernhofer, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.

Tiere als wichtiger Teil des Pflegealltags

Wie in allen SeneCura Häusern sind Tiere auch im Sozialzentrum Altenmarkt gern gesehene Gäste. BewohnerInnen können sogar ihre eigenen geliebten Haustiere mitbringen. "Tiere sind ideale Begleiter für ältere Menschen und besonders für Menschen mit Demenz. Sie stärken das Selbstbewusstsein und wecken durch ihr einfühlsames Gemüt die Emotionen der SeniorInnen. Dadurch haben sie einen bemerkenswerten Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden", erklärt Eva Erlbacher, Projektleiterin und Mitarbeiterin des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt, die Idee hinter dem Projekt. "Tiere sind bei uns immer herzlich willkommen und ein wichtiger Teil des Pflegealltags in unserem Haus. Vielen Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben, um so etwas Tolles für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen", so auch Jakob Steffner. Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.



Die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt genießen den Umgang mit ihren tierischen Mitbewohnern (v.l.n.r Rupert Gehwolf, Barbara Rettensteiner, Frieda Promok, Resi Huber und Margarethe Schauer).







Freiwillige Feuerwehr Flachau/Reit

Die Feuerwehr Flachau - Reitdorf blickt auf ein ereignisreiches H

Bereits zu Beginn des neuen Jahres 2015 halfen die Kameraden bei der Durchführung des Damen - Weltcuprennens am 13. Jänner 2015 mit. Weit über 300 Stunden im Bereich Parkplatzüberwachung, Absperrung bzw. Zufahrtskontrolle aber auch im Zielgelände, wo es hauptsächlich um Ordnertätigkeiten ging, waren die Aufgaben der Feuerwehr.

Aber auch im Bereich Technischeund Brandeinsätze mussten die Kameraden von Flachau und Reitdorf in den ersten Monaten dieses Jahres mehrmals ausrücken – so ist es nicht verwunderlich, das im abgelaufenen 1. Halbjahr bereits 13 Einsätze gemeinsam zu bewältigen waren.

Zudem hat bereits mit Ende April der Übungsbetrieb in Flachau und Reitdorf wieder begonnen, um für mögliche Einsätze bestens geschultes Personal zu haben. Eine Truppe von 9 jungen Kameraden hat sich bereit erklärt, am Landesleistungsbewerb in Ramingstein (dieser Bewerb hat vor 2 Jahren in Flachau stattgefunden) teil zu nehmen. Auch sie sind bereits im vollen Übungsbetrieb, um dort ihr

Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erlangen.

Ende April war Flachau mit der Ausrichtung der jährlichen Abschnittsatemschutzübung für den Ennspongau beauftragt worden. Aus allen 11 Gemeinden haben Atemschutztrupps an dieser Übung teilgenommen, die im Bereich der Autobahnmeisterei Flachau statt-Im Vordergrund gefunden hat. stand dabei die Menschenrettung aus verrauchten Räumen. Für diese Übung war unser Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz Aicher Thomas hauptverantwortlich, der mit seinem Team eine gut organisierte Übung vorbereitet hatte.

Um in Zukunft die Hochwassereinsätze zu erleichtern, kam es zur positiven Entscheidung, dass es im Ennspongau einen zusätzlichen überörtlichen Hochwasseranhänger geben wird. Vom Salzburger Landesfeuerwehrverband haben wir für den LZ Reitdorf die Zusage erhalten, dass dieser Anhänger ab Herbst 2015 dort stationiert sein wird. Mit diesem Anhänger sind dann mehrere Tauchpumpen mit einer Minutenförderleistung von insgesamt 12.000 Litern und ein

75 KVA Stromaggregat in unserer Gemeinde stationiert, damit in der Zukunft für Hochwassereinsätze ein schnelles und effektives Eingreifen im Ennspongau gewährleistet ist.

Bei der diesjährigen Florianifeier konnten wir 2 Mädchen (Anna-Maria Lackner, Viktoria Evers) und 2 Burschen (Bernhard Windhofer, Manuel Schörghofer) neu in unseren Reihen angeloben. Bei dem kleinen Festakt, der leider wegen des schlechten Wetters in der Pfarrkirche Flachau abgehalten werden musste, berichtete OFK Christian Lackner in einem kurzen Jahresrückblick über das abgelaufene Jahr. Die Feuerwehr Flachau-Reitdorf hat im Jahr 2014 mehr als 8600 Stunden geleistet. Wobei der größte Anteil natürlich im Übungs- und Verwaltungbereich stattgefunden hat.

Bei dieser Feier legte Franz Schiefer nach 16 Jahren sein Amt als Zugskommandant zurück. In diesen 16 Jahren war er ein sehr wertvolles Mitglied des Ortsfeuerwehrrates und auch Löschzugkommandant-Stellvertreter in Reitdorf. Seine Aufgaben wurden von Hannes





Angelobung 2015

tdorf

łalbjahr zurück.

Oberauer übernommen, der damit auch die Funktion des Löschzugkommandanten-Stellvertreters des Löschzuges Reitdorf übernahm. Zudem wurde in Reitdorf Christoph Mooslechner als neuer Zugskommandant bei der Florianifeier befördert.

Die ersten Monate dieses Jahres haben die Feuerwehr Flachau-Reitdorf mit der Gründung einer Feuerwehrjugend beschäftigt. Denn die heutigen Jugendlichen sind die Feuerwehrmänner und -frauen der Zukunft. Die Leitung der Feuerwehrjugend übernimmt LM Wolfgang Burgstaller. An dieser Stelle einen großen Dank an die Gemeinde und den USC Flachau, sie haben uns die Möglichkeit gegeben, im Vereinsheim den Mehrzweckraum für unsere Feuerwehrjugend zu



Atemschutzübung 2015

nutzen.

Wir laden daher Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 12 Jahren recht herzlich ein, sich ein Bild von unserer neuen Feuerwehrjugendgruppe zu machen. Für Fragen oder Besuchstermine steht jederzeit Wolfgang Burgstaller 0664/5240723 oder Christian Lackner 0664/2313912 zur Verfügung. Bereits im Herbst 2014 konnten

Bereits im Herbst 2014 konnten wir unsere Homepage www.feuerwehr-flachau.at mit Hilfe von Christian Fischbacher überarbeiten. Mit diesem neuen Auftritt im Bereich der neuen elektronischen Medien haben wir eine Plattform für Mitglieder der Feuerwehr als auch für interessierte Personen außerhalb der Feuerwehr geschaffen, um rasch Informationen über die Geschehnisse rund um die Feuerwehr Flachau-Reitdorf zu übermitteln.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Bevölkerung von Flachau und Reitdorf für die ständige Unterstützung der Feuerwehr in sehr vielen Bereichen, denn nur so ist es möglich, diese große Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Zum Schluss möchten die Kameraden der Feuerwehr noch zu ihren Dämmerschoppen in Reitdorf am 4. Juli 15 und in Flachau am 27. Juli 15 (jeweils im Feuerwehrhaus) recht herzlich einladen.

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!

Christian Lackner, OFK

Sportschützenverein Flachau

Jubiläumsschießen - 40 Jahre Sportschützenverein Flachau

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Sportschützenvereins Flachau, wurde im November letzten Jahres ein Jubiläumsschießen am Schießstand im Schützenhof Reitdorf ausgetragen.

Bei zahlreicher Beteiligung konnte Tranninger Heidi die Gesamtwertung, die mittels Tiefschusswertung ausgetragen wurde, vor Buchsteiner Hans - Peter und Buchsteiner Peter für sich entscheiden. Den Sieg auf der Ehrenscheibe sicherte sich Buchsteiner Georg vor Unterberger Josef und Tranninger Gerald. Die Feierlichkeit wurde mit einer würdevollen Preisverteilung, wo es wertvolle Gutscheine und Sachpreise zu gewinnen gab, abgerundet. Weiters wurden langjährige Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft von Bürgermeister Thomas Oberreiter und Oberschützenmeister Erwin Tranninger geehrt. Der Sportschützenverein Flachau mit seinem



Ortsschützenmeister Erwin Tranninger, Bürgermeister Thomas Oberreiter

gesamten Vorstand möchte sich auf diesem Wege für die Überreichung der Ehrenurkunde anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Schützenvereins bei der Gemeinde Flachau sehr herzlich bedanken.

USC Flachau - Alpin

Die Sektion Alpin kann wieder auf erfolgreiche Wintersaison 2014/2015 zurückblicken. Durch das sehr großes Engagement und den pflichtbewussten Einsatz des gesamten Trainerteams (Schülertrainer: Trinker Hannes und Reiter Hannes, SC Altenmarkt/Zauchensee, Lackner Hannes) (Kindertrainer: Schifferer Andreas, Bagtas Büsra, Ortner Eva-Maria und Evers Viktoria) wurde das Training am 07.09.2014 mit 36 Kindern begonnen. Mitte Dezember wurde das erste Mal am Schnee trainiert und die Kinder hatten großen Spaß.

Es fanden wieder 4 Rennen beim Intersport Arena Ennspongau Kindercup statt. In diesem Zuge möchte ich mich auch bei allen freiwilligen Helfer/Innen sowie bei den gesamten Funktionär/Innen für die wirklich gute und kooperative Zusammenarbeit während der gesamten Wintersaison auf das Herzlichste bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinen Sektionsleitern Stv. Johann Traninger, Thomas Aicher und Erwin Lackner.

Beim Intersport Arena Ennspon-

gau Kindercup wurden auch von den einzelnen Kinder sehr gute Leistungen erbracht. In der Gesamtwertung erreichten Kirchner Victoria den 3. Platz, Bergschober Jana und Grlic Sara den 2. Rang, sowie Traninger Florian und Oberauer Anna in Ihrer Klasse den 1. Rang. In der Gesamtwertung Vereine konnten wir den hervorragenden 4. Platz erreichen. Herzliche Gratulation an alle Sieger/Innen und vielen Dank an den gesamten Trainerstab, sowie allen Kindern, die ihren Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben. Unter dem Motto: Nur zusammen sind wir stark und auch zusammen erreichen wir gemeinsam das Ziel. Der USC Flachau hat den Red Zac

Der USC Flachau hat den Red Zac Schilchegger Bezirkscup 2015 Slalom am 01. 02. 2015 sehr gut organisiert und durchgeführt! 74 Starter aus dem Raum Pongau verglichen sich auf der Hermann-Maier Weltcupstrecke.

Ebenfalls sind wir der durchführende Verein und Organisator der einzelnen Firmenrennen gewesen: am 24.01.2015 Magistrat

und Gemeinden, BMW-Steyr am 31.01.2015 und am 14.03.2015 ASFINAG. Danke nochmal an alle Rennverantwortlichen und Helfern für die hervorragende Leistung. Gratulation auch an die Clubmeisterin Alpin 2015 Rosemarie Sei-

wald und an den Clubmeister Alpin

Norbert Evers.

Bei Sonnenschein wurde der 61. Flachauer Jugendschitag 2015 mit einem Starterfeld von über 260 Kindern am 8. März 2015 auf der Hermann Maier Weltcupstrecke durchgeführt. Als durchführender Verein, mit Zusammenarbeit der VS Flachau, KG Flachau, KG Reitdorf, VS Reitdorf, sowie der freiwilligen Mithilfe von Eltern, ist es auch immer wieder eine große Freude zuzusehen, wie die Eltern und Großeltern mitfiebern, wenn ihre Kinder und Enkelkinder die Hermann Maier Weltcupstrecke herunterfahren.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Gemeindebürger/Innen und Betrieben für ihre immer wieder so großzügige Spendenfreudigkeit.



Unsere USC Flachau Weltcup Mannschaft

Der USC Flachau gratuliert allen Siegerinnen und Sieger und vor allem der und dem,

KG Meisterin:

Magdalena Oberreiter

KG Meister: David Bergschober VS Meisterin: Barbara Oberauer VS Meister: Lukas Lackner

Schülermeisterin: Teresa Fritzenwallner Schülermeister: Andreas Wieland

Als Sektionsleiter Alpin und im Namen des USC Flachau möchte ich mich noch bei den Bergbahnen Flachau, den Betriebsleitern und vor allem beim GF Ernst Brandstätter für die Bereitstellung der Trainingspiste, sowie für die großzügige Unterstützung während der gesamten Saison auf das Herzlichste bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei der Fa. Atomic, Herrn Wolfgang Mayrhofer, für ihre Förderung des alpinen Schisports. Die Sektion Alpin möchte sich auch beim gesamten Vorstand des USC Flachau bedanken, für die kooperative und gute Zusammenarbeit während ganzen Jahres. Ein großer Dank auch an den Hofstadl, der uns mit neue Startnummern unterstützt hat.

Mit sportlichen Grüßen Daniel Kaml, Sektionsleiter Alpin



Mit vollstem Einsatz...



Die Sieger der Clubmeisterschaft 2015

USC Flachau - Sektion Langlauf

Langlaufsaison 2014/15

Unsere Saison begann Ende September 2014 mit dem Trockentraining im Skaterpark in Flachau und bei Schlechtwetter in der Turnhalle Flachau. Ab Weihnachten trainierten wir im Moadörfl.

Das Trainerteam besteht nach wie vor aus Theresa Windhofer, Joe Windhofer, Markus Schartner und Michi Kreuzer. Auch heuer waren wieder knapp 25 Kinder im Langlaufkader.

Wie jedes Jahr fanden auch heuer ein Bezirkscuprennen und die Clubmeisterschaft statt.

Am 8. Februar trugen wir die Clubmeisterschaft aus und es waren auch heuer wieder knapp 100 Rennläufer am Start. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Teilnehmer bei der Clubmeisterschaft und beim Hobbylauf mitgelaufen sind. Wir gratulieren Lisa Schartner und Matthias Steinlechner zum Clubmeistertitel Nordisch 2015.

Am 28. Februar fand beim Seestüberl ein Bezirkscuprennen, eine Doppelverfolgung, statt. Bei diesem Bewerb wird im Massenstart gestartet und nach einer Runde im klassischen Stil müssen die Kinder Schi wechseln und noch eine Skatingrunde absolvieren. Ein spannender Bewerb für Kinder und Zuschauer, der auch gleichzeitig das Abschlussrennen des Raiffeisen Bezirkscup Pongau war. In der Gesamtwertung der Vereine konnten wir uns an vierter Stelle klassieren. Ein großer Dank gilt allen Helfern beider Rennen, ohne die diese Veranstaltungen nicht möglich wären. Zum Abschluss der Langlaufsaison gab es wieder die Möglichkeit Biathlon-Gewehre beim Langlauftraining auszuprobieren.

Die nächste Saison beginnt mit dem Training im Oktober 2015, Einladungen folgen über die Schulen.

Wir freuen uns auf viele Kids!!!!
Für die kommende Saison
2015/2016, suchen wir noch Trainer/innen für unseren Nachwuchs
im Langlauf. Wer Interesse und
Lust hat, kann sich gerne bei mir
melden.

Für das Trainerteam Kreuzer Michi



Clubmeisterschaft 2015



Siegerehrung



Siegerehrung



Unser neues Online-Terminal

Kinder- und Jugendtraining

Auch heuer wird wieder Christian Steger das Kinder- und Jugendtraining leiten, hier sein Bericht: Nachdem im Sommer 2014 viele Kinder und Jugendliche mit Feuereifer Tennis trainiert bzw. gespielt haben, war auch der Andrang über die Wintermonate sehr groß. Es haben insgesamt 34 Kinder/Jugendliche in 11 Gruppen den ganzen Winter über trainiert. Auf Grund der sehr guten Auslastung der Tennishalle im Winter, war ein freies Tennis spielen bzw. Matchtraining leider nicht möglich.

Zumal die Freiluftsaison 2015 bereits wieder voll angelaufen ist – es trainieren aktuell im Frühjahr bereits wieder 44 Kinder/Jugendliche in 15 Gruppen-, möchten wir alle Eltern, Großeltern, Freunde usw. dazu motivieren, auch außerhalb des Trainings mit den Kindern auf den Tennisplatz zu gehen und/oder auch zu Hause am Parkplatz, auf der Wiese mit Softbällen, gegen eine Mauer usw. Tennis zu spielen.

Um die Freude am Tennis spielen bzw. am "Matchen" noch zu steigen, veranstaltet die Tennisschule Kamitz-Fischbacher heuer eine Turnierserie, wo alle Kids, auch absolute Anfänger, teilnehmen können (unabhängig der Spielstärke) – bei Interesse bitte eine E-Mail an christian.steger@sbg.at.

USC Flachau - Sektion Tennis

Liebe Tennisfreunde!

Ab sofort ist es sowohl für Clubmitglieder als auch Gäste möglich, einen Tennisplatz online über http://tennis.usc-flachau.at zu reservieren. Hierfür wurde für vor

Ort Reservierungen auf der Terrasse des Sportheimes ein Online-Terminal eingerichtet. Aber auch von zu Hause aus oder über das Handy ist der Einstieg möglich.

Einfach einsteigen und los geht`s: Notwendige Schritte:

- Registrierung: Eingabe der Pflichtfelder mit * (Bankdaten müssen nicht angegeben werden)
- Freigabe der Anmeldung Clubmitglieder durch Administrator (nur 1x bei Registrierung notwendig)
- Einstieg mit Benutzername und Passwort
- Reservierung kann online erfolgen

Für die Gäste in Flachau ist die Reservierung und Bezahlung entweder über den Tourismusverband oder über die Hotels (Vermieter) möglich, aber auch die selbstständige Registrierung und Reservierung durch einen Gast ist grundsätzlich möglich.





Der Sektionsleiter und die Ausschussmitglieder wünschen den Tennisspielerinnen und Spielern einen guten Saisonstart und eine unterhaltsame sowie erfolgreiche Tennissaison 2015, die Termine für die Clubveranstaltungen werden erst festgelegt und zeitgerecht veröffentlicht.

Der Sektionsleiter Herbert Mösenbichler

USC Flachau - Sektion Fußball

Der USC Flachau, Fußball, konnte in der abgelaufenen Saison den Vizemeistertitel erringen!

Trotz Respektabstand zum neuen Meister, dem USC Ramingstein, darf man mit der abgelaufenen Saison durchaus zufrieden sein. Auch heuer gelang es wieder, junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs (Oppeneiger Lukas, Skringer Max, beide 16 Jahre alt) in die Kampfmannschaft einzubauen und nach langer Pause durften wir heuer wieder einmal den Torschützenkönig der 2. Klasse uns unseren Reihen feiern. Sehr erfreulich ist der mittlerweile sehr große Zulauf zu unseren Nachwuchsmannschaften, - auch wenn es auch mit den Ergebnissen noch nicht so recht klappen will. Riesenkompliment an die Burschen und erfreulicherweise auch an die immer mehr fußallbegeisterten Mädels und herzlichen Dank an das Trainerteam mit Eberl Helmut, Pichakorn Kaewkesa, Gerhard Jäger und Kaml Daniel!

Die USC Flachau, Sektion Fußball möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, um sich bei zwei sehr verdienten Fußballern, die sich in die Fußballpension verabschieden, recht herzlich zu bedanken!

Mooslechner Rudi und Evers Norbert nehmen nach mehr als 20 Jahren aktiven Fußballerseins Abschied!

Herzlichen Dank für euren Einsatz und viel Glück für die Zukunft!

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unserer Fußballtalente, Felix Seiwald hat einen weiteren großen Schritt machen können und wurde von der Fußballakademie des Bundesligisten SV Ried fix erworben!

Mario Lürzer darf sich nach seinen sehr überzeugenden Leistungen bei Altenmarkt über den nächsten Karriereschritt freuen und wird ab der nächsten Saison für den Regionallisten St. Johann/Pg auflaufen! Sommerspielbetrieb:

Wie alle Jahre wieder werden auch heuer wieder internationale Mannschaften in Flachau ihre Saisonvorbereitungen abhalten und das perfekt Umfeld in Flachau in Anspruch nehmen. Neben dem albanischen und dem bulgarischen Meister sollte, wenn alles gut geht, das erste Mal eine Mannschaft aus der spanischen Primera Division in Flachau seine Zelte aufschlagen.



Torschützenkönig mit 21 Volltreffern, Johannes Ortner mit Sektionsleiter Walter Oppeneiger



Unsere Fußballpensionisten Rudi Mooslechner und Norbert Evers mit den Vereinsverantwortlichen Sektionsleiter Walter Oppeneiger und Trainer Hans Schiefer

Für den USC Flachau, Sektion Fußball Hans Schiefer, Sektionsleiter STV.





Klara Schäfer-Kohlweiß, Tel. 0664/600 79 300 Regionalstelle Enns-Pongau

Das volle Programm

Die Volkshochschule bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme an den Kursen in Flachau!

Ab Herbst startete am Montag wieder der Englischkurs für Kinder der 3. und 4. Volksschule. Wie auf dem Foto zu sehen, macht das Englischlernen wirklich Spaß! Die Kursleiterin Marianne Promegger lebte 10 Jahre in Amerika. Durch ihre Erfahrungen es ist ihr ein Bedürfnis, den Kindern so früh wie möglich die "Weltsprache" näher zu bringen.



Auch im Bewegungsbereich bietet die Volkshochschule Kindern eine Menge Spaß.

Merken Sie sich schon jetzt die Kinderkurse für den Herbst 2015 vor:

- English Playtime
- Let's have fun learning English
- Eltern-Kind-Turnen
- Kleinkinderturnen



Öffnungszeiten der Regionalstelle Enns-Pongau:
Montag, Dienstag und Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 bis 19.00 Uhr .
Sozialzentrum Altenmarkt, 1. Stock, Michael-Walchhofer Str. 15
E-Mail: enns-pongau@volkshochschule.at



Info zum Kinderreisepass

Ein erstmaliges Reisedokument, wenn es genau am 2. Geburtstag direkt im Passamt beantragt wird, ist auch noch gebührenfrei und weist schon eine 5-jährige Gültigkeit auf.

Sollte der 2. Geburtstag ein Samstag, Sonntag oder Feiertag sein, gilt auch noch der nächste Werktag für diese Regelung.

Daher wird es jetzt vielfach schon so gemacht, dass erstmalig ein Personalausweis beantragt bzw. ausgestellt wird (dieser gilt ja mittlerweile in 39 Staaten Europas) und dann eben genau am 2. Geburtstag (direkt bei uns in der BH) erst der Reisepass.



WIR SUCHEN TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER IN FLACHAU

Wenn SIE

- Freude an der Arbeit mit Kindern haben und Tageskinder bei sich zuhause betreuen wollen,
- sich vorstellen können eine Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater zu absolvieren,
- als Tagesmutter/Tagesvater sozial-und arbeitsrechtlich abgesichert arbeiten möchten,

dann rufen SIE uns an!

TEZ-Zentrale Salzburg
TEZ-Filiale Pinzgau/Pongau
Sie erreichen uns auch unter

0662 / 87 17 50 06542 / 73 17 6 office@tez.at

Gehalt It. gültigem Mindestlohntarif f. Angestellte in Privatkindergärten und Tagesmütter



ZEUGNIS

03. - 31. Juli 2015

Gratis Tageskarte

für alle Volksschüler

Komm in der Zeit von 03. bis 31. Juli 2015 mit deinem Zeugnis in die Erlebnis-Therme Amadé und du erhältst eine gratis Tageskarte zum sofortigen Eintritt!

Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Begleitperson in die Therme! Gültig nur gegen Vorlage des Original-Zeugnis oder einer Kopie des Zeugnis! Nicht gültig für Gruppen!



Events 2015:

+ 11.07.2015 - Saunafest "Sommerliche Hüttengaudi" 11. + 12.09.2015 - Saunafest

"Südseefeeling" **09. + 10.10.2015** - Saunafest

,Oktoberfest im AlmstadI'

Öffnungszeiten: an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

www.thermeamade.at facebook.com/ThermeAmade

Wichtiger Hinweis!

Invasive Neophyten – Eine unbeachtete Bedrohung!

Aus aktuellem Anlass werden die nachstehenden Informationen der Landwirtschaftskammer Salzburg (Pflanzenschutzdienst) zur Kenntnis gebracht. Dabei haben wir die beiden Arten ausgewählt, von denen der Gemeinde bekannt ist, dass diese bereits größere Flächen überwuchern. Wir bitten zum Schutz unserer einzigartigen Naturlandschaft bei der Gartengestaltung auf heimische Pflanzen zurückzugreifen und auf exotische Pflanzen unbedingt zu verzichten. Jene Grundeigentümer welche über derartige Bestände verfügen, werden dringend ersucht geeignete Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von Neophyten zu treffen. Solange die Bestände über-

schaubar sind, ist eine wirksame und gezielte Bekämpfung noch möglich. Gerne erteilt der Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Salzburg (Hr. Josef Putz) und die Gemeinde Flachau nähere Auskünfte.

Weitere Neophyten, welche teils auch hochgradig giftig sind, sind: Beifuß-Ambrosie (Ambrosia artemisiifolia), Kanadische Goldrute, Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum), gemeine Seidenpflanze (Asclepia syriaca)

Der Staudenknöterich

Eine aggressive Pflanze attackiert unsere Naturlandschaft

Der aus Ostasien stammende Staudenknöterich (Fallopia japonica) wurde in den letzten Jahrzehnten im regulären Handel als Zierpflanze verkauft. Die Pflanze verfügt über ein sehr starkes Wachstum und kann im Idealfall beinahe 4 Meter Höhe erreichen. So manchen Gartenbesitzer wurde das intensive Wachstum der Pflanze bereits zum Verhängnis. Der Staudenknöterich betreibt nämlich eine aggressive Expansionspolitik. Laufend werden neue Triebe ausgebildet, welche mitunter eine Entfernung von bis zu 10 Meter zum ursprünglichen Pflanzenstock haben können. Da alle Triebe unterirdisch miteinander verbunden sind, ist eine lokale Bekämpfung von neuaustreibenden Trieben sinnlos. Inzwischen hat sich die Pflanze auch außerhalb von betroffenen Gärten verbreitet. Die größten Vorkommen des Staudenknöterichs befinden sich entlang des Schienennetzes der ÖBB sowie entlang von Bächen, Fluren und Gewässern. In der Stadt Salzburg ist die wuchernde Pflanze kaum noch aufzuhalten. Große Flächen entlang der Salzach werden von dem Gewächs besetzt. Im Gegensatz zur heimischen Vegetation wirken die Wurzeln der Pflanze jedoch nicht stabilisierend. Vielmehr profitiert die Pflanze von den Hangrutschungen und Ausschwemmungen, welche durch ihr lose verzweigtes Wurzelwerk entstehen. Der Staudenknöterich verfügt nämlich über die Eigenschaft aus jedem abgerissenem Pflanzenteil eine neue Pflanze entstehen zu lassen. Wird die Pflanze abgemäht und das anfallende Material nicht entsorgt so hat die Pflanze mehr



Staudenknöterich Wildwuchs

von der Bekämpfungsmaßnahme profitiert als wenn sie ignoriert worden wäre.

Bekämpfung gestaltet sich als schwierig

• Herbizideinsatz, abdecken Bei der Bekämpfung der Pflanze müssen mehrere Faktoren berücksichtigt werden. Je größer die Fläche ist, auf der sich die Pflanze etabliert hat, umso schwieriger wird eine Eliminierung der Pflanze. Der Einsatz von Herbiziden gestaltet sich als langwierig und intensiv. Die Anwendung bei Auftreten der Pflanze im Grünland sollte bei ca. 30-60 cm Wuchshöhe im Spritzverfahren erfolgen.

(Garlon 60, Tordon 22K, Herbizide mit Wirkstoff Glyphosate) Der günstigste Zeitpunkt für eine Behandlung des neuen Austriebs nach der Mahd ist Mitte August bis Anfang September. Die Bestandslücken (durch die Herbizidanwendung) sollen nach Möglichkeit durch Neuansaaten mit einer starken Konkurrenzwirkung, z. B. einjähriges
Weidelgras, ersetzt werden. Reines
abmähen, ausschneiden oder ausgraben kann mitunter mehr Schaden verursachen als Nutzen entsteht. Die effektivste Bekämpfung
stellt sich durch gezieltes abdecken
der Hauptbestände dar. Nachdem
das etablierte Gebiet abgemäht
wurde, wird eine Plane über der



Extrem aggressive Wurzeln

Fläche montiert. Diese sollte sehr robust sein, da der Knöterich versuchen wird, sich durch sie durchzubohren. Das abgeschnittene Material sollte über den Sondermüll entsorgt werden. In Verbindung mit Wasser würde es sofort neue Wurzeln ausbilden, weshalb weder Kompostierung noch eine gesonderte Lagerung möglich sind. Nachdem die Plane installiert wurde müssen die frischen Ausläufer regelmäßig entfernt werden. Hier kann entweder mit Herbiziden oder der Sense vorgegangen werden. Erfahrungsgemäß kann diese Prozedur bis zu drei Jahre dauern.

Das Indische Springkraut

Ein unerwünschter Einwanderer

Das Indische Springkraut (Impatiens Indicum) hat sich in nahezu ganz Europa als Neubürger etabliert. Die Pflanze aus der Kashmir-Region in Indien wurde im 19. Jahrhundert von englischen Reisenden nach Europa gebracht. Zuerst wurde sie als Rarität für die englischen Ziergärten verwendet, doch schon wenige Jahre später wucherte die Pflanze bereits unkontrolliert in der englischen Naturlandschaft. Noch vor Beginn des 20. Jahrhunderts schaffte es die Pflanze sich auch am europäischen Festland zu verbreiten, meist durch das mangelnde Bewusstsein um ihre Invasivität. Das Indische Springkraut ist eine einjährige Pflanze. Aufgrund ihres schnellen Wachstums kann sie innerhalb kürzester Zeit eine Höhe von bis zu 2 Meter erreichen. Für dieses schnelle Wachstum ist eine stetige Wasserversorgung durch einen feuchten Standort nötig. Die Pflanze hat dicke Stängel die im oberen Bereich verzweigt sind. Die Laubblätter sind eilandzettlich und scharf gezähnt. Die Blüten sind Purpurfarben und blühen laufend von Juni bis zum ersten Frost im Herbst. Die Samen befinden sich in einer Kapsel, welche unter großen Druck steht. Wird eine reife Kapsel berührt so explodiert sie und verstreut ihre Samen. Diese können für ca. 5 Jahre im Boden überleben.

Das einjährige Springkraut liebt feuchte und nährstoffreiche Böden. Das Hauptverbreitungsgebiet ist daher entlang von Fließgewässern, die Pflanze kann aber auf so gut wie jedem regelmäßig feuchtem Boden vorkommen. Springkraut ist schnellwachsend, wird bis zu 2 Meter hoch und kann bis zu 2.000 Samen pro Pflanze produzieren. Namensgebend für die Pflanze sind ihre aufspringenden Kapseln. Sobald diese reif sind, lassen sich diese selbst durch Regentropfen aktivieren und schleudern ihre Samen

innerhalb eines Radius von bis zu 7 Meter aus. Die schwimmfähigen Samen nutzen in der Nähe liegende Fließgewässer, Regengüsse oder Hochwasser um neue Flächen zu erschließen.

Ökologische Probleme

Durch das flächendeckende Auftreten verdrängt das Indische Springkraut die standortgerechte Vegetation. Im Gegensatz zu dieser hat das Wurzelsystem der einjährigen Pflanze allerdings nicht die Kapazität um größeren Belastungen standzuhalten. Entlang von Gewässern kann die natürliche Ufersicherung dadurch oft nicht mehr gewährleistet werden. Zusätzlich werden wertvolle Lebensräume für die ursprünglich einheimische Natur zerstört. Nur wenige Insekten, wie z.B. die Honigbiene oder Hummelarten, können innerhalb des von der Pflanze geschaffenen Lebensraumes überleben. Durch die Verdrängung sind seltene Pflanzenarten bedroht. In Naturschutzgebieten werden immer wieder Veranstaltungen organisiert. um die Pflanzenpopulation des Springkrautes zu reduzieren und den Druck auf gefährdete Arten zu lindern.

Bekämpfung

• Händisches ausreißen, Herbizideinsatz, mähen

Da es sich um eine einjährige Pflanze handelt, reicht es aus, die Samenproduktion und Samenverbreitung zu verhindern. Dazu werden die Pflanzen vor der Samenreife ausgerissen, was aufgrund schwachen Wurzelsystems sehr einfach geht. Das anfallende Pflanzenmaterial muss abgeräumt werden, da es sich im feuchten Milieu wieder neu bewurzeln kann. Bei größeren Beständen in der Ebene kann kurz vor der Blüte, spätestens aber vor der Samenreife, gemäht werden. Befahrbare Flächen können auch gemulcht



Indisches Springkraut

werden und das zerkleinerte Pflanzenmaterial muss in diesem Fall nicht abtransportiert werden. Bei Uferböschungen sind Maßnahmen bereits schwieriger. Grundsätzlich sollte das ausgerissene oder gemähte Material entfernt werden. Ansonsten besteht die Gefahr der Eutrophierung (Überdüngung) des Gewässers. Außerdem sind die abgetrennten Pflanzenteile in der Lage neue Wurzeln zu bilden. Wichtig ist, dass alle aufgezählten Maßnahmen kurz vor der Blüte, spätestens aber vor der Samenreife, geschehen. Wird ein Springkrautbestand mehr als 3 mal abgemäht, so fehlt den Pflanzen die Kraft zur Samenausbildung. Dadurch kann eine Fläche sterilisiert werden. Da die Samen mehrere Jahre im Boden überdauern, müssen die Maßnahmen ebenfalls über mehrere Jahre erfolgen. Alternativ können auch Herbizide zur Bestandskontrolle verwendet werden. (Garlon 60, Tordon 22K, Herbizide mit Wirkstoff Glyphosate)

Die Abbildungen stammen aus dem Besitz der LWK Salzburg.

Apfelbaumgespinstmotte

In den letzten Wochen wurde festgestellt, dass entlang der Enns und im Ortsgebiet Flachau verschiedenste Sträucher und Bäume sehr stark von Schädlingen befallen sind. Nachstehend wollen wir Ihnen genauer beschreiben um welchen Schädling es sich handelt und welche Gegenmaßnahmen man treffen kann:

Schädling: "Apfelbaumgespinstmotte" bzw. "Gespinstmotte"

Ein Schmetterling (ca. 2 cm groß) legt im Sommer seine Eier häufchenweise (bis zu 80) an den Trieben ab und bedeckt sie mit einem hellen Sekret. Dieses wird hart und nimmt schnell die Farbe des Triebes an. Darunter schlüpfen die winzigen Raupen, die unter dieser Schutzhülle überwintern.

Im Frühjahr gleichzeitig mit dem Austrieb der Pflanzen kommen die Raupen heraus und beginnen mit ihrem Fraß. Der Baum oder Strauch wird völlig kahlgefressen (erst die Knospen, dann die Blätter und Blüten.

Auffällig: Gespinste, in den sich die Raupen befinden (bis 2 cm groß) Im Juni verpuppen sich die Raupen einzeln und nebeneinander innerhalb des Gespinstes in weißen Kokons. Im Juli/August schlüpfen die Schmetterlinge und der Kreislauf beginnt von vorne.

Bedeutung: Bei Massenauftreten auf einer Pflanze führt es zu einer Schwächung. Früchte sind für dieses Jahr dann meistens keine zu erwarten. Der Strauch oder Baum treibt zur Zeit der Verpuppung des Schädlings (Juni) neu aus.

Bekämpfung: - im Winter die Triebe auf Eigelege untersuchen

- im Frühjahr einzelne betroffene Blätter entfernen
- Austriebsspritzung im Mausohrstadium der Blätter

- Gespinste abschneiden und vernichten
- Spritzung mit zugelassenen Mitteln (Perfekthion S, Compo Insektenvernichter, Dipel, Thuricide)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Schädling nicht gefährlich ist. Der heurige starke Befall der Pflanzen wurde durch die langandauernde Hitze und Trockenheit im April und Maibegünstigt.



Erste Hilfe rettet Leben

Mehr als 80 Prozent der Unfälle passieren in der Freizeit und zu Hause. Meist sind es die eigenen Kinder, Eltern oder Freunde, die Erste Hilfe brauchen. Erste Hilfe ist nicht schwer, kann aber Leben retten. Das Rote Kreuz empfiehlt, mindestens alle fünf Jahre einen Auffrischungskurs zu machen.

Wer sein Erste-Hilfe-Wissen regelmäßig in einem Kurs auffrischt, fühlt sich sicher wenn es darauf ankommt. "Das Einzige, was man in der Ersten Hilfe falsch machen kann, ist nichts zu tun", sagt Rotkreuz-Chefarzt Dr. Udo Berger. "Jede Maßnahme, die ein Ersthelfer unternimmt, erhöht die Überlebenschancen des Patienten", so Berger.

Keine Angst vor Erster Hilfe

Nur wenige Handgriffe entscheiden oftmals über Leben oder Tod: "Wir wissen um die Angst der Bevölkerung vor der Anwendung lebensrettender Sofortmaßnahmen. Die Menschen möchten helfen, wollen aber nichts falsch machen. Da ist zum Beispiel die Angst, jemandem die Rippen zu brechen oder falsch zu bewegen und somit die Lage zu verschlimmern. Genau diesen Ängsten wollen wir mit dem Angebot der Erste-Hilfe-Kurse entgegenwirken", sagt Gerhard Wechselberger, Bezirksrettungskommandant und Bezirksgeschäftsführer vom Roten Kreuz in Radstadt.

Erste-Hilfe-Kurse geben Sicherheit

"Uns ist bewusst, dass mit dem Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses nicht alle Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden. Was wir jedoch mitgeben ist das Wissen, dass man beim Helfen nichts falsch machen kann", erklärt Wechselberger. Bei den jeweiligen Kursen steht neben der Vermittlung von Wissen das Üben im Vordergrund. Dadurch wird die eigene Unsicherheit abgebaut.



ERSTE-HILFE-GRUNDKURS (16 in Radstadt

WANN:

WO:

14. 16. 21. und 23. September 2015, 13. 15. 20. und 22. Oktober 2015, 10. 12. 17. und 19. November 2015

jeweils von 19.00 bis 23.00 Uhr Rotkreuz-Bezirksstelle Radstadt Tauernstraße 13, 5550 Radstadt

KOSTEN: € 55.00

ANMELDUNG: 06452/4244-688 00 oder 0650/55 41 551

oder isabella.anselmi@s.roteskreuz.at



Aus Liebe zum Mensch

Jetzt Erste-Hilfe-Kurs buchen: www.s.roteskreuz.at/kurse.

ERFOLGREICHE BILANZ - PEPP-HEBAMMENHOTLINE FRÜHE HILFEN IM PINZGAU UND PONGAU

Die PEPP-Hebammenhotline konnte sich als ein erstes Frühe Hilfen Projekt im vergangenen Jahr etablieren und der Salzburger Elternberatungsverein PEPP blickt mit 441 Beratungen auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Im gesamten Jahr 2014 wurde die Hotline 441 Mal in Anspruch genommen. Der Großteil der Anruferinnen und Anrufer kam aus dem Bundesland Salzburg und da vor allem aus dem Pinzgau und Pongau. Vereinzelt haben sich Hilfesuchende auch aus Orten anderer Bundesländern wie z. B. aus Wien und Graz an die PEPP-Hebammenhotline gewandt. Vor allem Frauen sind die Anrufer, allerdings haben sich auch 15 Männer mit Fragen bei der PEPP-Hebamme telefonisch gemeldet.

PEPP-Hebammenhotline Die dient seit 2013 zur telefonischen Beratung von Eltern, Erziehungsberechtigten sowie Angehörigen. Es erfolgt im Bedarfsfall eine direkte Weitervermittlung an Hebammen, Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen oder auch an andere Organisationen. Die Beratung trägt wesentlich dazu bei Familien frühzeitig zu unterstützen aber auch Entwicklungsstörungen, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch in der Familie präventiv zu begegnen. Damit wurde ein erster wichtiger Baustein im Bereich Frühe Hilfen geschaffen. Erreichbar ist die Hotline Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr. In Notfällen zu Nicht-Beratungszeiten, kooperiert PEPP mit anderen Krankenhäusern und Institutionen.

Auf die Frage "Warum ist die Hebammenhotline trotz begrenzter Beratungszeit so erfolgreich?" erklärt Geschäftsführerin Renate Oswald-Zankl: "Wir bieten unsere Hebammenhotline kostenlos und anonym an, die Hürde für die Kontaktaufnahme ist somit niedrig. Die Eltern bauen nach und nach Vertrauen zu PEPP auf, dadurch ist es uns möglich die Eltern weiterhin zu fördern und zu unterstützen. Belastende Lebenslagen der Eltern können so oft frühzeitig erkannt werden und

somit kann die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung des Kindes positiv gefördert werden."

PEPP-HEBAMMENHOTLINE 0664 2 123 123

Die bereits für 2014 angedachte Ausweitung konnte aufgrund der fehlenden Finanzierung nicht erfolgen. Ein neuer Anlauf diesbezüglich ist 2016 geplant und dafür soll die "PEPPige Benefiz Nacht" am Freitag, den 6. November 2015 im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See die benötigten Mittelvoraussetzungen schaffen. Fix mit dabei sind bereits: Rusty – Salzburgs Elvis mit seiner Show und Peter Blaikner mit Kabaretthits "Wos sogga?"



WER IST PEPP?

PEPP-Pro Eltern Pinzgau & Pongau ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zell am See und bietet als freier Jugendwohlfahrtsträger Elternberatung sowie Elternbildung in 53 Pinzgauer und Pongauer Gemeinden an.

Im Vordergrund der PEPP-Arbeit steht das Wohl des Kindes. Entwicklungsstörungen, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch in der Familie soll präventiv begegnet werden. Dies sichert PEPP durch die möglichst früh angebotene Unterstützung, da besonders in den ersten Lebensjahren des Kindes die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung rasant fortschreitet.

Das Angebot umfasst Information, Beratung und Bildung rund ums Elternwerden und Elternsein. Es richtet sich an alle werdenden Mütter sowie an alle Mütter, Väter und Eltern mit Kindern (bis zum Schuleintrittsalter).

Das professionelle PEPP-Team besteht aus Ärzten und Ärztinnen, Gesundheits- und Krankenschwestern, Hebammen, Kindergartenpädagoginnen, Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen. Insgesamt sind 44 Mitarbeiterinnen für PEPP im Einsatz. Jährlich werden mehr als 3.300 Veranstaltungen, Kurse, Seminare und Beratungen abgehalten.

Angebotsbeispiele sind Babyclubs, Eltern-Kind-Gruppen, Babytreffs, Geburtsvorbereitungskurse, Stillrunden, Pflege- und Ernährungsberatung, Elternberatungsstunden mit Ärztinnen, Beratung und Betreuung durch Sozialarbeiterinnen, Hebammenhotline, Hausbesuche durch Hebammen, Psychologische Beratung aber auch Elternbildungsseminare.

PEPP ist auch für die Umsetzung des Österreich-Projektes "Frühe Hilfen" im Salzburger Pinzgau und Pongau verantwortlich, welches sich derzeit in der ersten Umsetzungsphase befindet.

Der Verein PEPP wurde 1995 gegründet, Obfrau ist Dr. Barbara Vockner, Geschäftsführerin DSA Renate Oswald-Zankl.

Aufgrund der Förderung durch das Land Salzburg und das Bundesministerium für Familie und Jugend, sowie durch die Unterstützung der jeweiligen Gemeinde ist die Nutzung der meisten PEPP-Angebote für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

PEPP - Pro Eltern Pinzgau & Pongau Kitzsteinhornstraße 45/4, 5700 Zell am See 06542/56531 Fax DW3 www.pepp.at, office@pepp.at

AKTUELLES AUS DEM STANDESAMT FLACHAU

Wir gratulieren recht herzlich....

zum 90. Geburtstag Frau Anna WINTER Frau Josefa OBEREITER

zum 85. Geburtstag Herrn Hubert HABERSATTER

zum 80. Geburtstag Frau Mathilde WINTER

Frau Elisabeth KAML

Frau Maria HABERSATTER Frau Barbara STEINER Frau Maria TRANINGER Frau Anna SCHARFETTER

Herrn Kaspar KIRCHNER

Frau Elisabeth SEIWALD zum 75. Geburtstag

> Frau Anneliese KAML Frau Ingeborg SCHIEFER

Frau Anneliese KALCHHOFER

Herrn Herbert SCHIEFER Frau Hermine HUBER Frau Maria HOFMANN Frau Barbara HIRSCHER Herrn Walter HABRING

Frau Maria THALER Herrn Kurt BITSCHNAU Herrn Michael HIRSCHER

Herrn Siegfried DÖLLER

Frau Romana MAYRHOFER zum 70. Geburtstag

Frau Renate SCHOPPE

Herrn Johann SCHARFETTER

Frau Helga PEWNY Frau Maria PICHLER Frau Helga SCHIEFER Herrn Alois LACKNER

Frau Margarethe WEITGASSER

Frau Christine KIRCHNER Herrn Franz THURNER



Jubilarin Anna Winter



Jubilarin Josefa Oberreiter

und begrüßen unsere neuen Erdenbürger.....



Johannes MAYRHOFER Isabella JÄGER Samuel SCHILCHEGGER Theresa STEGER Anna MEISL Nela BRENKUSOVA Sara JÄGER Rafael OBERMOSER **Emely ORTNER** Matthias ESCHBACHER Julia LIENBACHER Philipp TRANINGER Max HARML Victor TRANINGER

AKTUELLES AUS DEM STANDESAMT FLACHAU

Zu besonderen Ehejubiläen dürfen wir gratulieren.....

zur Goldenen Hochzeit.....

Frau Maria und Herrn Josef THALER

Eheschliessungen am Standesamt Flachau......

Jenny und Steffen HENKEL, Flachau
Tanja und Thorsten BRAUER, Deutschland
Nicole und Marc-Hendrik WIEDHAHN, Deutschland
Isabella und Thomas RUPRECHTER, Flachau
Britta und Tino MATTHIESSEN, Deutschland
Judith und Marc OLEFS, Wien
Sabine und Martin JÄGER, Flachau
Helga HOFREITER-GÄRTNER und Martin GÄRTNER, Himberg
Jenny und Christian SCHWEGLER, Salzburg
Theresa THURNER-KRALIK und Patrick KRALIK, Flachau
Anja und Andreas STROBL, Salzburg
Andrea REINHOLD und Klaus MOOS, Deutschland
Christine und Jens KÖHLER, Deutschland

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herr Rupert ROHRMOSER Herr Kaspar KIRCHNER Herr Johann OBERLECHNER Herr Josef TROYER Herr Johann LACKNER Frau Elfriede MAYRHOFER



Offenlegung nach § 25 Mediengesetz Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244 www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at

Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Titelfoto: Kramer Christa; weitere Fotos: Gemeinde, Land Salzburg, SHS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, Musikum, LdsRegierung Salzburg, KG Flachau, KG Reitdorf, VS Flachau, VS Reitdorf, Bücherei, SHS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, Musikum, Reinhalteverband Salzburger Ennstal, Elisabeth Eberl, TVB Flachau, Senecura, Sportschützen Flachau, FF Flachau-Reitdorf, USC Flachau, BBF Flachau, Sonnenkinder Eben, Fischbacher Christian

Satz und Druck: Wallig Igler KG, 5550 Radstadt

Veranstaltungshighlights von Juni bis Dezember 2015

	02. Juli 2015	20.00 Uhr	Streifzug durch die Welt der Operette Sommerkonzert mit Christiane Schober, Schloss Höch
	04. Juli 2015		Fisherman's Friend StrongmanRun
	04. Juli 2015	20.00 Uhr	Dämmerschoppen der freiwilligen Feuerwehr Reitdorf mit der Tracht- enmusikkapelle Flachau, Zeugstätte Reitdorf
	06. Juli 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
	10. Juli 2015	20.30 Uhr	Schulschluss-Openair mit den Uptown Monotones, Schloss Höch
	13. Juli 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
	15. Juli 2015		Straßenfest Flachau
	17. Juli 2015	20.00 Uhr	Dorfkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Reitdorf Dorftreff
	20. Juli 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
	22. Juli 2015		Straßenfest
	22. Juli 2015	20.00 Uhr	Konzert der Sommerakademie des Mozarteums Salzburg, Schloss Höch
	25.Juli 2015	19.00 Uhr	Umzug der Vereine und Dämmerschoppen, Zeugstätte Flachau
	29.Juli 2015		Straßenfest Flachau
	02. August 2015	10.30 Uhr	Schlossfest mit der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt, Schloss Höch
	03. August 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
ğ	05. August 2015	20.00 Uhr	Konzert der Sommerakademie Mozarteum, Schloss Höch
	08. und 09. August 20	015	Bikenight Flachau
	09. August 2015	11.00 Uhr	Bergmesse Lackenkogel
	10. August 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
	14. August 2015	20.00 Uhr	Dorfkonzert der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt, Reitdorf Dorftreff
	16. August 2015	11.00 Uhr	Bergmesse Grießenkar
	19. August 2015	20.00 Uhr	Konzert der Sommerakademie Mozarteum auf Schloss Höch
	24. August 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
50 50	27. August 2015	20.00 Uhr	Konzert mit Prof. Charles Pohl & Friends, Schloss Höch
	29. und 30. August		Oldtimertreffen, Gutshof
	31. August 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
	07. September 2015	20.00 Uhr	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau, Musikpavillon
	10.September 2015	19.00 Uhr	Sänger-und Musikantentreffen
	11. September 2015	19.00 Uhr	Schlagerparty
	12. September 2015	19.00 Uhr	Lederhosen-und Dirndlclubbing
	13. September 2015	08.15 Uhr	Erntedankfest mit Prozession, anschliessend Bauernmarkt
	24. September 2015	20.00 Uhr	"aufgeBRASSed" mit dem Bischofshofener Blechbläserensemble, Höch
	27. September 2015	11 - 16.00 Uhr	Tag des Denkmals auf Schloss Höch
	09. Oktober 2015	20.00 Uhr	"Island - eine raue Schönheit im Nordatlantik" Vortrag Schloss Höch
	10. Oktober 2015	12.45 Uhr	Vereineturnier Eisschützen
	30. Oktober 2015	20.00 Uhr	Lesung Manfred Baumann "Eine sagenhafte Reise", Schloss Höch
	21. November 2015	20.00 Uhr	Cäciliakonzert
	28. November 2015		Adventmarkt mit Krampusrummel der Ennspass
	07. Dezember 2015	ab 15.00 Uhr	Adventmarkt mit Gasteiner Krampussen, Schloss Höch
	13. Dezember 2015	ab 15.00 Uhr	Adventainger
		19.30 Uhr	Adventsingen